



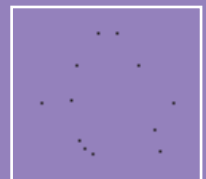
*Ich, sagt er
mache neuen
Anfang*

Fortbildung 2014

**für die pastoralen Dienste
in der Diözese Augsburg**

Anschrift und Anmeldung:

Bischöfliches Ordinariat
Fortbildungsabteilung
Haus Katharina von Siena
Thommstr 24 a, 86153 Augsburg



BISTUM AUGSBURG

Bildnachweis

Titelbild	Starre nicht auf das, was früher war, Jes 43,18.19, 2012
S. 10/11	Ziehende Landschaft, 2003
S. 29	Tiefer ins Licht – Ostern 2009, Detail
S. 32	Denn er ist unser Friede, Eph 2,14-16, 2009, Detail
S. 41	Winter, aus dem Zyklus Jahreszeiten, 2006
S. 45	Bekehrung des Paulus, 2009
S. 46/47	Auf Leben und Tod – Ostern 2012
S. 49	Frühling, aus dem Zyklus Jahreszeiten, 2005
S. 50	Frauenkultur – machtvoll und weise, 2002, Detail Granatapfel
S. 53	Auf Leben und Tod, Detail
S. 63	Afra, 2004
S. 64/65	Dynamis, 1997, Ausschnitt
S. 71	In deinem Licht, 2007
S. 74/75	La donna, 2011
S. 76/77	Auf dem Weg durch die dunkle Nacht – Ostern 2011, Detail
S. 79	Göttliches Erbarmen, 2006, Detail Vogel
S. 81	Hand, 2002
S. 82	Aus-Druck, 2006

Impressum

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat
Fortbildungsabteilung
Thommstraße 24 a, 86153 Augsburg

Redaktion:

Dr. Anton Schuster
Hannelore Kasztner
Susanne Fritz

Homepage:

www.bistum-augsburg.de/fortbildung

Auflage: 2000

Gestaltung: Simone Eder, Dasing
Druck: Druckerei Menacher, Augsburg

*Liebe Mitbrüder,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im
pastoralen Dienst unserer Diözese!*

Für die künstlerische Gestaltung des Programmheftes stellt in diesem Jahr unsere Kollegin Claudia Nietsch-Ochs einige ihrer Werke zur Verfügung. In ihren Linolschnitten setzt sie biblische Szenen und Themen des Glaubens ins Bild. Die Technik des Linolschnittes dürfte vielen aus der Schulzeit bekannt sein. Anders als zum Beispiel bei der Aquarellmalerei ist das Ergebnis nicht sofort augenscheinlich. In die Linoleumplatte wird ein Negativmuster geschnitten. Nur die erhabenen Stellen, die vom Schnitt ausgespart wurden, nehmen die Farbe auf und werden auf das Papier übertragen. Die Technik verlangt ein vorausschauendes Denken. Wie wirkt das fertige Bild? Ist es zu holzschnittartig? Stimmt das Verhältnis von eingefärbten und freien Flächen? Nicht immer entspricht das Ergebnis dem, was man sich vorgestellt hat.

Gleicht unsere Tätigkeit gelegentlich nicht auch der Linolschnittkunst? Wir haben eine Idee oder eine Vorstellung und setzen an, sie zu verwirklichen. Das Ergebnis kann überwältigend sein, mitunter ist es aber auch ernüchternd. Unsere Wirklichkeit – auch die kirchliche – ist heute zu komplex, als dass wir die Ergebnisse unseres Tuns eindeutig voraussagen könnten. Umso wichtiger ist es, vorausschauend zu agieren, wohl überlegt zu handeln und ein Bild oder Ziel vor Augen zu haben, das erreicht werden soll. Dabei bleibt es uns nicht erspart, gewisse Unsicherheiten in Kauf zu nehmen, ein Wagnis einzugehen und Offenheit zu zeigen.

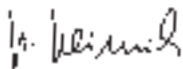
Pablo Picasso gilt als einer der Wegbereiter des Linolschnitts. Anfänglich glückten nicht all seine Versuche, vor allem wenn es um mehrfarbige Grafik ging. Aber er feilte an seiner Technik und schuf geniale Werke.

Die berufsbegleitende Fortbildung versteht sich nicht als eine Schule hin zur Genialität. Dennoch mögen unsere Angebote einen Beitrag leisten, unsere »Techniken« zu verfeinern, den Blick auf das Wesentliche zu lenken oder ein Gespür dafür zu entwickeln, was dem Glauben und der Kirche Zukunft geben kann.

2014 wird es im Fortbildungswesen abermals zu kleinen Veränderungen kommen. Die Zuständigkeit der Fortbildungsabteilung für alle Berufsgruppen, die in der Kirche von Augsburg ihren Dienst versehen sowie berufsgruppenübergreifende Angebote erfordern verschiedene Anpassungen. Dies gilt insbesondere für die Beantragung von Fortbildungsmaßnahmen und deren Bezuschussung. Zukünftig wird es einen einheitlichen Fortbildungsantrag geben, der auch Grundlage für die Höhe der Bezuschussung ist. Die Bezuschussung bzw. Kostenübernahme von Fortbildungen wird sich den Vorgaben des ABD anpassen. Nähere Ausführungen hierzu finden Sie unter den »Hinweisen« (S.78), die Sie unbedingt lesen sollten. Neben dem Fortbildungsprogramm für die pastoralen Dienste in der Diözese Augsburg wird es 2014 erstmals ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für Pfarrsekretäre/innen, Mesner/innen, Kirchenmusiker/innen und Verwaltungsangestellte geben. Das Programmheft enthält einen allgemeinen Fortbildungsteil sowie ein Teil für EDV-Fortbildungen. Diese Qualifizierungsmaßnahmen können von Angehörigen aller Berufsgruppen belegt werden.

Wir würden uns wünschen, dass die ausgeschriebenen Veranstaltungen für Ihren Dienst hilfreich und bereichernd sind und möchten Sie herzlich einladen, das reichhaltige Fortbildungsangebot unserer Diözese intensiv zu nutzen.

Ihnen alles Gute und Gottes Segen in Ihrer Arbeit!



Harald Heinrich
Generalvikar



Dr. Anton Schuster
Leiter der Fortbildung

Ihre Ansprechpartner/-in



Domkapitular Walter Schmiedel

Leiter der Priesterfortbildung
Telefon 0821/31 66-660
Telefax 0821/31 66-669
priesterfortbildung@bistum-augsburg.de



Dr. Anton Schuster

Leiter der Fortbildungsabteilung

Fortbildung für Pastoralreferenten/-innen
Telefon 0821/31 66-670
Telefax 0821/31 66-669
anton.schuster@bistum-augsburg.de



Diakon Stefan Reichhart

Fortbildung für Ständige Diakone
Telefon 0821/31 66-664
Telefax 0821/31 66-669
stefan.reichhart@bistum-augsburg.de



Hannelore Kasztner

Fortbildung für Gemeindereferenten/-innen, Pfarrhelfer/-innen
Telefon 0821/31 66-657
Telefax 0821/31 66-669
hannelore.kasztner@bistum-augsburg.de



Susanne Fritz

Sekretariat der Fortbildungsabteilung
Telefon 0821/31 66-671
Telefax 0821/31 66-669
fortbildung@bistum-augsburg.de
susanne.fritz@bistum-augsburg.de

Postanschrift:

Bischöfliches Ordinariat – Fortbildungsabteilung
Haus Katharina von Siena – Thommstr 24 a, 86153 Augsburg

Homepage: <http://www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/Hauptabteilung-I/Abteilung-Fortbildung/Kontakt>

Termin	Titel	Kurs-Nr.	Seite
1. Fortbildung			
31.01. – 01.02.14	Metamorphosen, oder: Wo sich die neue Gestalt der Kirche entpuppt	14A1	12
11.02. – 12.02.14	Kohelet – Die Suche nach dem Glück des Menschen	14A2	13
13./14.02.14 05./06.06.14 24./25.09.14	Mitarbeiterführung in bewegten Zeiten – Kurs A	14A3 – A1 14A3 – A2 14A3 – A3	14/15
27./28.02.14 03./04.07.14 09./10.10.14	Mitarbeiterführung in bewegten Zeiten – Kurs B	14A3 – B1 14A3 – B2 14A3 – B3	
17.02. – 20.02.14	Den Umgang mit Belastungen konstruktiv gestalten	14A4	16
19.02. – 21.02.14 30.06. – 02.07.14	SeelsorgerIn sein für viele Gemeinden	14A5	17
26.02. – 28.02.14	»... weil jede/r was zu sagen hat« Bibliolog-Aufbaukurs	14A6	18
11.03. – 12.03.14	Dialog als theologischer Schlüsselbegriff	14A7	19
19.03. – 20.03.14	Tod und Auferstehung in Kunst und Musik	14A8	20
24.03. – 27.03.14	Hildegard von Bingen – mehr als Klostermedizin	14A9	21
02.04. – 04.04.14	Aus dem Evangelium leben – eine lohnende Alternative zu anderen Lebensentwürfen	14A10	22
16.05. – 17.05.14	Barmherzigkeit ist zu wenig	14A11	23
19.05. – 21.05.14	»Wenn das Gespräch ins Stocken gerät...«	14A12	24
22.05. – 23.05.14	Ökumene als theologischer Ort	14A13	25
27.06. – 28.06.14	»Sucht neue Worte, das Wort zu verkünden« – Über das Reden von Gott in säkularer Zeit	14A14	26
30.06.2014	Organspende	14A15	27

Termin	Titel	Kurs-Nr.	Seite
07.07.14	Katholizität der Kirche Studientag zum 50jährigen Jubiläum des 2. Vatikanischen Konzils	14A16	28/29
07.07. – 09.07.14	Die etwas andere Art, Glauben zu vermitteln: Ein Theaterworkshop	14A17	30
29.09. – 30.09.14	Wahrheit – Gewissen – Geschichte. John Henry Newman als Kirchenvater der Gegenwart	14A18	31
21.10. – 22.10.14	Das Konzilsdokument »Lumen gentium« – Wie kann Kirche »konstituiert« werden?	14A19	32
07.11. – 08.11.14	Beten lernen – Beten lehren	14A20	33
07.11. – 09.11.14	Liebe, Familie und Beruf – alles unter einen Hut?	14A21	34
Priester			
09.03. – 15.03.14	Heil – Heilung – Heiligung	14P1	35
10.03. – 12.03.14	»Der Himmel über Hollywood«	14P2	36
19.05. – 21.05.14	Ekklesiogenese: Wie und wozu entsteht die Kirche?	14P3	37
12.10. – 16.10.14	»Sie tragen Frucht noch im Alter« (Ps 92,15)	14P4	38
16.11. – 18.11.14	Berufung neu erleben	14P5	39
Priester – Priestertage			
17.03.14	Priestertag in Leitershofen	14P6	40/
02.06.14	Priestertag in der Wies	14P7	41
13.10.14	Priestertag in Kempten	14P8	
Priester – Weihejahrgangstreffen			
10. –14.11.14	46. Weihejahrgangstreffen	14P9	42
24. –28.11.14	47. Weihejahrgangstreffen	14P10	
Priester – Geistliche Tage			
20. – 24.07.14	Angebot für Priesterjubilare		42
Ständige Diakone			
29.03.14	Diakonentag	14D1	43
Pastoralreferenten/-innen			
24.03.14	Pastoralassistenten/-innen und	14PR1	43
17.11.14	Pastoralreferenten/-innen-Tag	14PR2	

Termin Titel Kurs-Nr. Seite

Gemeindereferenten/-innen
Pfarrhelfer/-innen

02. – 05.06.14 Wenn der Ruhestand droht und lockt 14GR/ 44
13. – 15.10.14 PH1

Gemeindereferenten/-innen

14.07.14 Gemeindeassistenten/-innen und 14GR1 45
Gemeindereferenten/-innen-Tag

Pfarrhelfer/-innen

25.06.14 Pfarrhelfer/-innen-Tag 14PH1 45

2. Sonstige diözesane Angebote

Herausforderungen annehmen und gestalten 48/49
Fortbildung für leitende Pfarrer und Priester zur Mitarbeit, für
Diakone sowie für hauptberufliche pastorale Mitarbeiter/-innen

Notfallseelsorge in der Diözese Augsburg 50

27.01.14 Schatzkiste »Gotteslob« 14K1 51

14.02.14 Rituale – 14K2 52
Kraftquelle oder Dekoration?

24. – 26.02.14 Jugendwerkwoche 14K3 53

10. – 11.03.14 Die Feier des Glaubens zum 14K4 54
Klingen bringen –
mit dem neuen »Gotteslob«

10. – 28.03.14 Klinische Seelsorgeausbildung 14K5 55
05. – 23.05.14 (KSA) (Weiterbildung)

03.04.2014 Seminar: Trauma in der Seelsorge 14K6 56

30.06.2014 Ehrfurcht vor der Vergangenheit 14K7 57
und Verantwortung gegenüber der
Zukunft – kreativer Zugang zur
Lebensgeschichte

30.06. – Gute Aussichten entwickeln 14K8 58
03.07.14

23.09.2014 »Wut aus Angst, Angst vor Wut« 14K9 59
Begleitung von Menschen mit Demenz

29.09. – Moderatorenausbildung für 14K10 60
03.10.14 ethische Fallbesprechungen

20. – 24.10.14 Palliativ Care für Seelsorgende 14K11 61
23. – 27.02.15 Qualifizierungskurs (Weiterbildung)
19. – 23.10.15

03. – 05.11.14 Aufbaukurs 14K12 62
02. – 04.02.15 »Geistliche Begleitung«
04. – 06.05.15

Termin Titel Kurs-Nr. Seite

3. Exerzitien

Hinweise zu den Rahmenbedingungen für Exerzitien 66

Exerzitientage

29.12.13 – 01.01.14 Exerzitientage zur Jahreswende 13E6/14E1 67

03.01. – 06.01.14 Exerzitientage 14E2 67

13.04. – 17.04.14 Exerzitientage mit Musik und 14E3 68
Texten zur Karwoche

31.08. – 03.09.14 Exerzitientage 14E4 68

30.10. – 02.11.14 Exerzitientage 14E5 68

Ignatianische Exerzitien

24.02. – 05.03.14 Ignatianische Einzelexerzitien in 14E6 69
Zusammenarbeit mit der GCL

23.03. – 29.03.14 Ignatianische Einzelexerzitien 14E7 69

»Zeiten des Aufatmens« (Apg 3,20)

21.04. – 27.04.14 Ignatianische Einzelexerzitien 14E8 70
»Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und
sagte: Friede« (Joh 20,26)

02.08. – 09.08.14 Ignatianische Einzelexerzitien 14E9 70

mit Kinderbetreuung (ab 3 Jahren)

19.10. – 26.10.14 Ignatianische Einzelexerzitien 14E10 71
»Streif an GOTT alles Überflüssige
ab – Staune« (W. Bruners)

16.11. – 22.11.14 Ignatianische Einzelexerzitien 14E11 71

Sonstige Exerzitien

09.06. – 15.06.14 Kontemplative Einzelexerzitien 14E12 72

01.10. – 05.10.14 Filmexerzitien 14E13 72

Exerzitien für Priester

02.11. – 08.11.14 Exerzitien für Priester 14PE1 73

Exerzitien für Priester und Diakone

23.02. – 28.02.14 Schweigeexerzitien für Priester und 14PDE1 73
Diakone

Exerzitien für Diakone

30.04. – 04.05.14 Kommt mit an einen andern Ort 14DE1 74
und ruht ein wenig aus. (nach Mk 6,31)

4. Hinweise

Regelungen zu Fortbildungen und Exerzitien 78/79

Bildungshäuser 80/81

Zur Künstlerin 82

Impressum (s. Umschlaginnenseite)

Anmeldeformular (in der Mitte des Heftes)



Kurs-Nr.: 14A1

Metamorphosen, oder: Wo sich die neue Gestalt der Kirche entpuppt

Die Verwandlung der Raupe in den Schmetterling wird in der Biologie als katastrophale Metamorphose bezeichnet. Zu Recht. Denn ein Schmetterling sieht nicht nur vollkommen anders aus, bewegt und ernährt sich anders als eine Raupe. Er ist biologisch betrachtet ein vollkommen anderes Lebewesen. Aus einigen speziellen Zellen bilden sich die Organe des Schmetterlings (Metamorphose).

Die Kirche in Europa steht nach Jahrhunderten selbstverständlicher politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Verankerung in einer Phase, die wie eine Metamorphose ist. Formen des kirchlichen Lebens verändern sich. Dieser Gestaltwandel zeigt sich besonders radikal in den Pfarreien. Hier werden kirchliche wie soziokulturelle Entwicklungen als Grenzen erfahren, an denen deutlich wird: Es wird nicht so weitergehen wie bisher. Die Tagung will sich mit diesen »Verpuppungen« der Kirche und den theologischen Grundlagen ihres Gestaltwandels konstruktiv auseinandersetzen. Darüber hinaus öffnet sie Perspektiven für eine veränderte pastorale Praxis.

**Freitag, 31. Januar 2014, 14:30 Uhr –
Samstag, 01. Februar 2014, 17:00 Uhr**

Ort:

Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Referent:

Dr. Bernhard Spielberg
Akademischer Rat am Lehrstuhl
für Pastoraltheologie der Universität Würzburg; Schwerpunkte:
Lebensweltforschung,
Pastoralplanung und Homiletik

**Leitung:**

Stefan Reichhart

Kosten:

35 Euro Übernachtung
29 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A2

Kohelet – Die Suche nach dem Glück des Menschen

Dieses alttestamentliche Buch entwirft eine »Lehre vom guten Leben«. In der Gestalt eines Königs wählt Kohelet zunächst einen Lebensweg, der ihn in die Verzweiflung führt: Überwunden wird er in der Erfahrung einer Freude, die »aus der Hand Gottes stammt« (Koh 2,24). Die so genannten pessimistischen Aussagen des Buches dienen dazu, jene Verzweiflung aufzudecken, die eine Lebensform durchzieht, die sich den Gaben Gottes verschließt und nur noch auf das bezieht, was der Mensch aus eigener Anstrengung heraus zu leisten vermag. Kohelet will seinen Schülern einen Weg in die Erfahrung wahrer und bleibender Freude weisen. Die Dunkelheiten des Lebens werden nicht verdrängt, sondern durchschritten. Beschrieben wird ein Weg, der zu einem sensitiven Erwachen führt: Zum Verkosten der Dinge und des Lebens (»carpe diem«), aber auch zum Wissen um die Ungerechtigkeiten und Verblendungen, die das individuelle und gesellschaftliche Leben bestimmen.

Anhand ausgewählter Passagen soll die Botschaft dieses alttestamentlichen Buches für unsere Zeit erschlossen werden.

**Dienstag, 11. Februar 2014, 9:30 Uhr –
Mittwoch, 12. Februar 2014, 17:00 Uhr**

Ort:

Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Referent:

Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger

Professor für Alttestamentliche Bibelwissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

**Leitung:**

Domkapitular Walter Schmiedel

Kosten:

34 Euro Übernachtung
35 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A3-A1-3/14A3-B1-3**Mitarbeiterführung in bewegten Zeiten**

Mit dem eigenen Team die gesteckten Ziele erreichen: Voraussetzung dafür ist eine wirksame Mitarbeiterführung. Die größer werdenden Seelsorgeräume wie auch die sich verändernden Strukturen im Bistum bringen es mit sich, dass Führungskräfte in Pastoral und Verwaltung zahlreiche Mitarbeiter/innen zur Seite haben, mit denen sie anstehende Aufgaben gemeinsam bewältigen müssen. Eine professionelle Mitarbeiterführung wird damit zur Kernaufgabe. In dem Curriculum (3 Module) werden die Grundlagen der Mitarbeiterführung sowie des Selbstmanagements vermittelt und eingeübt.

Zentrale Themen zur Mitarbeiterführung sind die Reflexion der Führungsrolle und des eigenen Führungsstils, das Aneignen praxiserprobter Führungsinstrumente sowie das Einüben effektiver Kommunikation in herausfordernden Situationen. Neben institutionalisierten Bewerbungs-, Mitarbeiter- und Dienstgesprächen umfasst dies auch Gespräche in Konfliktsituationen. Im Bereich des Selbstmanagements geht es darum, wie Führungskräfte unter komplexen, herausfordernden Rahmenbedingungen ihre Leistungsfähigkeit und persönliche Energie halten bzw. sogar steigern können. Wichtige Themen hierfür sind die effektive Gestaltung der eigenen Arbeitsprozesse sowie das Herstellen einer guten persönlichen Balance.

Die Arbeitsweise in den Seminaren orientiert sich stark an den Bedürfnissen der Teilnehmer/-innen und bietet viel Raum für Praxisfälle und eigene Anliegen.

Zwischen den Modulen erhalten die Teilnehmer/-innen Transferaufgaben, die sie dabei anleiten, das Gelernte praktisch umzusetzen. Zusätzlich kann eine begleitende Supervision in Anspruch genommen werden. Die drei Module werden durch eine Einheit zum Thema »Geistliche Führung« ergänzt. Umfassendere Informationen zu der Weiterbildung finden Sie auf der Homepage der Fortbildungsabteilung.

Kurs-Nr.: 14A3-A1 **Kurs A/Modul 1**
Donnerstag, 13. Februar 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 14. Februar 2014, 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: 14A3-A2 **Kurs A/Modul 2**
Donnerstag, 05. Juni 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 06. Juni 2014, 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: 14A3-A3 **Kurs A/Modul 3**
Mittwoch, 24. September 2014, 9:30 Uhr –
Donnerstag, 25. September 2014, 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: A143-B1 **Kurs B/Modul 1**
Donnerstag, 27. Februar 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 28. Februar 2014, 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: A143-B2 **Kurs B/Modul 2**
Donnerstag, 03. Juli 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 04. Juli 2014, 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: A143-B3 **Kurs B/Modul 3**
Donnerstag, 09. Oktober 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 10. Oktober 2014, 17:00 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Priester und Mitarbeiter/-innen in leitender Funktion

Ort:

Diözesan-Exerzitienhaus
 »St. Paulus«, Leitershofen

**Referent:**

Matthias Blenke,
 Firma Hauserconsulting, Augsburg

Leitung:

Dr. Anton Schuster
 Gertrud Brem, Abteilung für
 Personal-, Pastoral- und
 Organisationsentwicklung

Kosten:

100 Euro Übernachtung
 105 Euro Verpflegung

Den Umgang mit Belastungen konstruktiv gestalten

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:

»Wende Dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter Dich«

Kennen Sie das Gefühl, im Hamsterrad zu sein, getrieben von den unterschiedlichsten Aufgaben und Erwartungen in Privatleben und Beruf? Für viele Menschen ist es alltägliche Realität, sich stark unter Druck zu fühlen. Wir werden in diesem Seminar Möglichkeiten entwickeln, sich (wieder) selbst leiten zu können, sich der eigenen (Teil-)Mächtigkeit bewusst zu werden und sich frei zu fühlen für eigene Entscheidungen. Das Konzept der Salutogenese, das Züricher Ressourcenmodell und die Themenzentrierte Interaktion werden uns dafür Anregungen geben. In den gemeinsamen Tagen werden wir auf eine gute Balance zwischen Gruppenarbeit und Besinnung auf uns selbst achten. Die ganzheitliche Gesundheitslehre von Pfarrer Kneipp und ein darauf abgestimmtes Gesundheits- und Präventionsprogramm geben zusätzlich Möglichkeiten an die Hand, aufzutanken und auch Ruhe und Gelassenheit in den Alltag zu bringen.

Teilnehmer/-innen: alle pastoralen und nichtpastoralen Berufsgruppen

**Montag, 17. Februar 2014, 15:00 Uhr –
Donnerstag, 20. Februar 2014, 13:30 Uhr**

Ort:

Sebastianum, Bad Wörishofen

Referenten:

Christoph Huber,

Pädagoge, Erziehungswissenschaftler,
Lehrbeauftragter der Universität Tübingen
und des Ruth-Cohn-Institute for TCI

Christiane Maria Rapp,

Leiterin der Kneipp'schen Stiftungen
Bad Wörishofen

Leitung:

Hannelore Kasztner

Kosten:

345 Euro Übernachtung,
Verpflegung und Kursgebühr
In der Regel keine Pflichtfortbildung



SeelsorgerIn sein für viele Gemeinden

Herausforderungen, Aufgaben und Chancen in großen pastoralen Räumen

In der Gemeindepastoral stehen Sie mit vielen Menschen in Kontakt. Auf einen Ort zentrierte Seelsorgekonzepte stoßen an ihre Grenzen. Der Druck auf den/die Einzelne/n nimmt zu, das Gefühl der Überforderung mag sich einstellen. Die Anforderungen ändern sich. Dabei bleibt es zentrale Aufgabe, in persönlichen Begegnungen, bei verschiedenen Projekten und im eigenen Leitungsverhalten vom Evangelium Zeugnis zu geben. Um in großen Pfarreiengemeinschaften und Seelsorgeeinheiten zufrieden und förderlich arbeiten zu können, ist es hilfreich, ein persönliches Konzept zu entwickeln. Es ist notwendig, bewusst zu entscheiden, wofür Energie verwendet werden soll und jene Chancen zu entdecken, die in größeren pastoralen Räumen Entwicklungen ermöglichen.

Die Fortbildung ist hauptsächlich für GemeindeferentInnen und Diakone geplant, die Aufgaben in vergrößerten Seelsorgeeinheiten übernommen haben. Sie dient dazu, die eigenen Vorstellungen in den Blick zu nehmen, um der neuen Tätigkeit im Sinne des Evangeliums ein glaubwürdiges Profil zu geben. Besonderer Wert wird auf Arbeitsphasen gelegt, in denen Ihre Erfahrungen reflektiert werden. Die Zweiteilung der Fortbildung unterstützt Sie dabei, Veränderungen in der eigenen Arbeitsweise auszuprobieren.

Modul 1

Mittwoch, 19. Februar 2014, 14:00 Uhr –

Freitag, 21. Februar 2014, 17:00 Uhr

Modul 2

Montag, 30. Juni 2014, 14:00 Uhr –

Mittwoch, 02. Juli 2014, 17:00 Uhr

Ort:

Institut für Theologische und
Pastorale Fortbildung, Freising

Referenten:



Dr. Johannes Panhofer,

Institut für Praktische Theologie,
Universität Innsbruck

Andrea Schmid,

Supervisorin, Moderatorin und
TZI-Leiterin, Friedberg

Leitung:

Dr. Rudolf Häselhoff, Institut für
Theol. und Past. Fortbildung,
Freising

Hannelore Kasztner

Kosten:

265 Euro Kursgebühr

226 Euro Übernachtung/Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A6

»...weil jede/r was zu sagen hat« Bibliolog-Aufbaukurs

Wie lässt sich das Buch der Bücher entdecken, verstehen und auslegen? Der »Bibliolog«, eine dem Bibliodrama verwandte Methode, bietet eine solche Möglichkeit. Der Bibliolog ermuntert zum Dialog zwischen biblischer Geschichte und Lebensgeschichte.

In diesem Aufbaukurs besteht die Möglichkeit, die eigene Arbeit mit dem Bibliolog zu reflektieren und zu vertiefen. Ebenso wird das Methodenspektrum um eine visuelle Dimension erweitert.

Die grundlegenden Gestaltungsvarianten für einen Bibliolog mit Objekten werden erlernt und erprobt. Durch die eigene Gestaltung und Durchführung eines Bibliologs mit der neuen Gestaltungsmöglichkeit kann ein zweites Zertifikat erworben werden.

Teilnehmer/-innen: Alle, die bereits den Grundkurs erfolgreich absolviert haben

**Mittwoch, 26. Februar 2014, 14:30 Uhr –
Freitag, 28. Februar 2014, 13:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Referenten: **Dr. Katrin Brockmüller**,
Pastoralreferentin, Dozentin am
Theologisch-Pastoralen Institut
Mainz, Trainerin für Bibliolog
Dorothea Kleele-Hartl,
Gemeindereferentin,
Trainerin für Bibliolog, Kaufbeuren

Leitung: Hannelore Kasztner

Kosten: 66 Euro Übernachtung
50 Euro Verpflegung



Kurs-Nr.: 14A7

Dialog als theologischer Schlüsselbegriff (Theorie und Praxis)

Vielfach ist in kirchlichen Kreisen vom Dialog die Rede, wobei die inhaltlichen Vorstellungen über dieses Wort weit auseinander gehen. Dabei handelt es sich um keinen beliebigen Begriff, zumal er die Grundstruktur des Heilshandelns Gottes an den Menschen kennzeichnet.

Um eine Verständnisgrundlage zu schaffen, tut es not, den Begriff »Dialog« zu präzisieren und theologisch zu durchdringen. Im ersten Teil der Fortbildung erfolgt eine dogmatische Annäherung. Unter Bezugnahme auf Konzilstexte und lehramtliche Aussagen werden Chancen und Grenzen des Dialogs in der Kirche aufgezeigt.

Im zweiten Teil des Seminars soll die Belastbarkeit des Begriffs am Beispiel des Gesprächsprozesses der Deutschen Bischofskonferenz überprüft werden. Dieser Gesprächsprozess wird zu diesem Zeitpunkt kurz vor dem Abschluss stehen. Welche Ergebnisse zeichnen sich ab? Wird der geführte Dialog Folgen haben? Welche Bedeutung wird ihm zukünftig zukommen?

**Dienstag, 11. März 2014, 10:30 Uhr –
Mittwoch, 12. März 2014, 16:30 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Referenten: **Prof. Mag. Dr. Roman A. Siebenrock**,
Lehrstuhl für Dogmatik, Innsbruck
Dr. Stefan Vesper,
Generalsekretär des ZDK, Bonn

Leitung: Dr. Anton Schuster

Kosten: 34 Euro Übernachtung
34 Euro Verpflegung



Tod und Auferstehung in Kunst und Musik

»Dies irae«, der biblische Tag des Herrn und seines Gerichts (vgl. Mt 26): Die nachkonziliare Reform strich die großartigste Sequenz der Kirchenmusik (Choral, Mozart, Verdi). Dennoch lebt sie irgendwie in liturgischer und konzertanter Musik weiter (Gesualdo da Venosa, Liszt, Brahms, Rachmaninoff), wenn vom Tod die Rede ist, von den Fragen, die er aufwirft, und von der Hoffnung, die dennoch bleibt (Strauss, Mahler, Schostakowitsch).

Die Kunst bildet nicht nur ab, sie bildet den Menschen, der sich auf sie einlässt. Ihre Sprache geht über das Wort hinaus – weil sie Erfahrungen machen lässt und Einsicht gewährt; weil sie Ungegenständliches in eine Form bringt und dem Menschen vor Augen stellt; weil sie den Betrachter zum Teil des Kunstwerkes werden lässt. Für die Fragen nach »Tod« und »Auferstehung« müssen sich somit zwangsläufig interessante »Einsichten« und »Erfahrungen« ergeben. Anhand ausgewählter Bildwerke vom Mittelalter bis zur Gegenwart sollen solche Einsichten erprobt werden.

Teilnehmer/-innen: alle pastoralen Berufsgruppen und Kirchenmusiker/-innen

**Mittwoch, 19. März 2014, 10:00 Uhr –
Donnerstag, 20. März 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Referenten: **Prof. Dr. Peter Hofmann,**
Lehrstuhl für Fundamental-
theologie, Universität Augsburg
Dr. Andreas Matena,
wissenschaftl. Assistent am
Lehrstuhl für Fundamental-
theologie in Augsburg

Leitung: Dr. Anton Schuster

Kosten: 34 Euro Übernachtung
35 Euro Verpflegung

Hildegard von Bingen – mehr als Klostermedizin

Geistliches Leben aus der Heiligen Schrift und der benediktinischen Tradition gemäß der neuen Kirchenlehrerin

»Hildegardmedizin« und »Hildegardrezepte« erfreuen sich großer Beliebtheit. Von den Herstellern solcher Produkte wird die Heilige des 12. Jahrhunderts regelrecht vermarktet und auf ihr naturkundliches Wissen reduziert. Hildegard von Bingen entwickelte aber auch eine hohe Theologie und zeichnete sich durch große Visionswerke aus. Ebenso bringt sie in ihren Gesängen theologische Botschaften zum Ausdruck. Nicht umsonst wurde sie zur Kirchenlehrerin erhoben. Leben und Lehre standen bei Hildegard im Einklang.

Ziel der Fortbildung ist es, sich der Person Hildegards und ihrem prophetisch-theologischen Werk anzunähern. Das Umfeld der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard wird den Zugang zu der Heiligen erleichtern, die in ihrer benediktinischen Lebensform verwurzelt war. Impulsreferate, Textarbeit und der Austausch in der Gruppe werden im Wechsel mit Gebet und stillen Zeiten dazu beitragen, einer Frau zu begegnen, die aus ihrer Zeit herausragte und noch heute begeistern kann. Umfassende Informationen zu der Fortbildung auf der Homepage der Fortbildungsabteilung.

**Montag, 24. März 2014, 14:30 Uhr –
Donnerstag, 27. März 2014, 13:30 Uhr**

Ort: Benediktinerinnenabtei
St. Hildegard, Rüdesheim

Referentin:
Sr. Dr. phil. Maura Zátanyi OSB,
Benediktinerinnenabtei St. Hildegard,
Altphilologin, Hildegardexpertin,
Lehrauftrag an der Theologisch-philosophischen
Hochschule Frankfurt/St. Georgen

Leitung: Dr. Anton Schuster

Kosten: 200 Euro



Kurs-Nr.: 14A10

Aus dem Evangelium leben – eine lohnende Alternative zu anderen Lebensentwürfen! *Studientage*

Evangelisierung ist inzwischen auch in Europa zu einer zentralen Aufgabe unserer Kirche geworden. Evangelisierung meint zuerst, selbst in die Radikalität des Evangeliums einzutauchen. »Kehrt um und glaubt an die Gute Botschaft über Euer Leben!« (vgl. Mk1,15) Die Studientage werden immer wieder bei der eigenen Auseinandersetzung und bei der Aneignung biblischer Texte einsteigen. Dadurch kann Glaube neu entdeckt werden. Es öffnet den Zugang zu Fragen wie:

- Was verändert das Evangelium in (m)einer Biografie?
- Was ist daran attraktiv und modern?
- Wie können solche Entdeckungswege Erwachsener in das Evangelium angestoßen und begleitet werden?
- Wie können wir eine gemeinschaftliche Lebens-Praxis aus dem Evangelium gewinnen, die einen Unterschied macht?

Menschen wurden und werden schon immer Christen, weil sie eine Praxis von Christen erleben, die eine lohnende Alternative zu anderen Lebensentwürfen ist – weil Christen aus dem Evangelium leben.

**Mittwoch, 02. April 2014, 14:30 Uhr –
Freitag, 04. April 2014, 13:00 Uhr**

Ort: Zentrum Maria-Ward, Augsburg



Referent:

Dr. Peter Hundertmark,
Leiter der Abteilung Spiritualität
im Bistum Speyer

Leitung: Hannelore Kasztner
Michaela Wuggazer,
Institut für Neuevangelisierung,
Gemeindekatechese

Kosten: 60 Euro Übernachtung
50 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A11

Barmherzigkeit ist zu wenig

Wie die Kirche und ihre Caritas Armut bekämpfen können

Untersuchungen – zuletzt der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung – zeigen die zentralen Probleme: Vererbung von Armut und die steigende Vermögensungleichheit. Konkrete Lösungsansätze z.B. eine befähigende Sozialpolitik, die Aufstiegschancen ermöglicht, werden zur Diskussion gestellt.

In vielen Gemeinden versuchen Ehrenamtliche durch Tafeln und Suppenküchen die aktuelle Not zu lindern. Barmherzigkeit ist angesagt. Doch gibt es auch Kritik an den Tafeln. So sollen Handlungsschritte erarbeitet werden, wie man Tafeln anbieten kann, die partizipativ und befähigend sind.

Angesichts der Neuordnung der Gemeinden ergeben sich Chancen, die Handlungsfelder der Kirche vor Ort und ihrer Caritas neu zu überdenken. Wer soll was machen? Es werden konkrete Modelle der Zusammenarbeit diskutiert.

**Freitag, 16. Mai 2014, 14:30 Uhr –
Samstag, 17. Mai 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen



Referent:

Dr. Thomas Becker,
Abteilungsleiter Sozialpolitik und
Publizistik beim DCV; Mitglied im
Beraterkreis der Bundesregierung
zum Armuts- und Reichtumsbericht,
Freiburg

Leitung: Stefan Reichhart

Kosten: 35 Euro Übernachtung
29 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A12

»Wenn das Gespräch ins Stocken gerät...«

Über einen konstruktiven Umgang mit Konflikten und Gesprächen

Häufig können wir beobachten, wie ein Gespräch ins Stocken gerät oder wir nicht mehr weiterkommen: Unser Gegenüber äußert, dass es sich nicht verstanden fühlt. Wir haben uns »verhakt«, drehen uns im Kreis, wir fühlen uns hilflos und ärgerlich. Haben wir aufmerksam zugehört? Wir gehen aus einem Gespräch und denken: »Was ist denn da passiert?« Wir fühlen uns unwohl.

In diesem Seminar werden verschiedene Konzepte zu Konfliktlösungen, Gesprächsführung und den Umgang miteinander vorgestellt und in Übungen erfahrbar gemacht. Hintergründe von Handlungen und Optionen werden aufgezeigt, so dass die Dynamik von Beziehungen besser verstanden werden kann und Sie die Möglichkeit erhalten, auf Ihre Fragen Antworten zu finden. Die eigene Kraft in der Wahrnehmung von sich selber und den Mitmenschen wird erweitert und so der eigene Handlungsspielraum in der Gestaltung von Beziehungen vergrößert.

**Montag, 19. Mai 2014, 9:00 Uhr –
Mittwoch, 21. Mai 2014, 15:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen



Referentin:
Dorothea Schütt,
Lehrende Transaktionsanalytikerin,
Institut für Transaktionsanalyse
Zürcher Oberland

Leitung: Hannelore Kasztner
Kosten: 64 Euro Übernachtung
64 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A13

Ökumene als theologischer Ort Unitatis redintegratio (UR) und der locus theologicus alienus der Ökumenischen Bewegung

Mit dem Zweiten Vatikanum ist die ökumenische Bewegung regelrecht in die Kirche eingetreten. Das bedeutet keine Rückkehr der anderen Kirchen zur katholischen Kirche. Es bedeutet vielmehr, dass sie einen eigenen Raum besitzen für ihr Verhältnis zum Evangelium, Christus und Gott. Die katholische Kirche respektiert, was dort sichtbar wird, als Autorität für sich selbst. Der Raum ist ein theologischer Ort, der befremdet, weil er die Normalität des katholischen Glaubens relativiert. Denn hier treten Wahrheiten auf, die ohne einen Dialog nicht zu fassen sind, der an den Stärken der anderen christlichen Glaubensgemeinschaften ansetzt. In dem Dialog stellt sich die Hierarchie der Wahrheiten ein, die den katholischen Ökumenismus ausmacht.

**Donnerstag, 22. Mai 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 23. Mai 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen



Referent:
**Prof. Dr.
Hans-Joachim Sander,**
Prof. für Dogmatik an der Kath.-
Theol. Fakultät der Universität
Salzburg

Leitung: Domkapitular Walter Schmiedel
Kosten: 34 Euro Übernachtung
35 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A14

»Sucht neue Worte, das Wort zu verkünden« – Über das Reden von Gott in säkularer Zeit

Immer weniger Menschen können mit der traditionellen religiösen Sprache etwas anfangen. Es scheint, dass mit dem Glaubensverlust auch ein Sprachverlust einhergeht. Daher braucht es in der Verkündigung neue Sprechversuche: Wie reden wir von Gott? Wie können wir den Menschen, denen wir in der sozialen Arbeit begegnen, unseren christlichen Glauben vermitteln? In welchen sprachlichen Formen können wir unsere religiösen Erfahrungen zum Ausdruck bringen (Erzählung, literarische Sprache, liturgische Sprache)?

Bruder Andreas Knapp, der als Priester, Packer und Poet in Leipzig lebt, wird uns von seinen eigenen Sprachversuchen in einem nicht-religiösen Umfeld berichten und uns Anregungen geben, wie wir unseren christlichen Glauben heute angemessen zur Sprache bringen können.

**Freitag, 27. Juni 2014, 14:30 Uhr –
Samstag, 28. Juni 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen



Referent:
Br. Andreas Knapp,
Kleiner Bruder vom Evangelium,
Leipzig

Leitung: Stefan Reichhart
Kosten: 35 Euro Übernachtung
29 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A15

Organspende

Organspende kann Leben retten oder erträglicher machen. 2012 gab es in Deutschland 1046 Organspender. Auf der Warteliste für ein Herz standen 972, für eine Niere 7645 und für eine Leber 1815 Personen. Das Gesetz legt fest, regelmäßig aufzufordern, eine Entscheidung zur eigenen Organspende zu treffen. Allerdings fühlen sich 53 % der Deutschen hinsichtlich der Organspende nur schlecht oder gar nicht informiert. Die Fortbildung will vor allem informieren und dabei helfen, einen eigenen Standpunkt zu gewinnen. Dazu wird auf Problemstellungen eingegangen, die die Organspende und die Todesfeststellung des Spenders, insbesondere der Hirntod mit sich bringen.

Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger ist als Mitglied des Deutschen Ethikrates in die Beratungen um die Organspende eingebunden und wird aus der Sicht einer christlich geprägten Ethik Stellung beziehen. Der Neurologe Prof. Dr. Heinz Angstwurm befasst sich seit 1974 mit den Grundsatz- und Detailfragen des Hirntods. Seine sachliche und zugleich empathische Annäherung an die sensible Thematik trug wesentlich zur Entemotionalisierung der Diskussion bei.

Teilnehmer/-innen: alle pastoralen und nichtpastoralen Berufsgruppen

**Montag, 30. Juni 2014,
10:00 Uhr – 16:30 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Referenten: **Weihbischof Dr. theol. Dr. rer. pol. Anton Losinger,** Augsburg
Dr. med. Heinz Angstwurm, Univ. Prof. für Neurologie i.R., Gauting



Leitung: Dr. Anton Schuster
Kosten: 15 Euro

Kurs-Nr.: 14A16**Katholizität der Kirche****Studientag zum 50jährigen Jubiläum
des 2. Vatikanischen Konzils**

Zum Zweiten Vatikanischen Konzil versammelten sich in Rom Bischöfe aus allen Teilen der Erde. Die katholische Kirche erlebte sich erstmals als Weltkirche. Die Dokumente, die das Konzil verabschiedete, sind davon bestimmt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der Katholizität der Kirche nach innen wie auch nach außen, denn die Kirche ist zwar nicht von der Welt, aber in der Welt. Dabei geht es nicht nur um das Verhältnis von Universalkirche und Ortskirchen, also um Einheit und zugleich Vielheit in der Einheit, sondern auch um die Weise, wie die amtliche Leitung (communio hierarchica) und das gemeinsame Priestertum aller Glaubenden (communio fidelium) zusammengehören. Die Kirche versteht sich aber auch aus ihrem Bezug zur Welt, denn sie achtet auf die Zeichen der Zeit, auf die Menschen, denen sie fremd ist, und auf die komplexen kulturellen, gesellschaftlichen und staatlichen Bedingungen, durch die sie vor Ort geprägt wird.

Die aufgezeigte Thematik soll im Rahmen eines Studientags in Vorträgen und Arbeitskreisen aufgegriffen werden. Bischof Dr. Konrad Zdarsa lädt dazu alle Interessierten ein.

Verschiedene Referenten werden zu folgenden Themenbereichen sprechen:

Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer, Regensburg
Katholizität der Kirche

N. N.
Kirche unter veränderten gesellschaftlichen Bedingungen

Prof. Dr. Stephan Haering,
Lehrstuhl für Kirchenrecht, München
Konziliare Ekklesiologie und kanonische Sprache

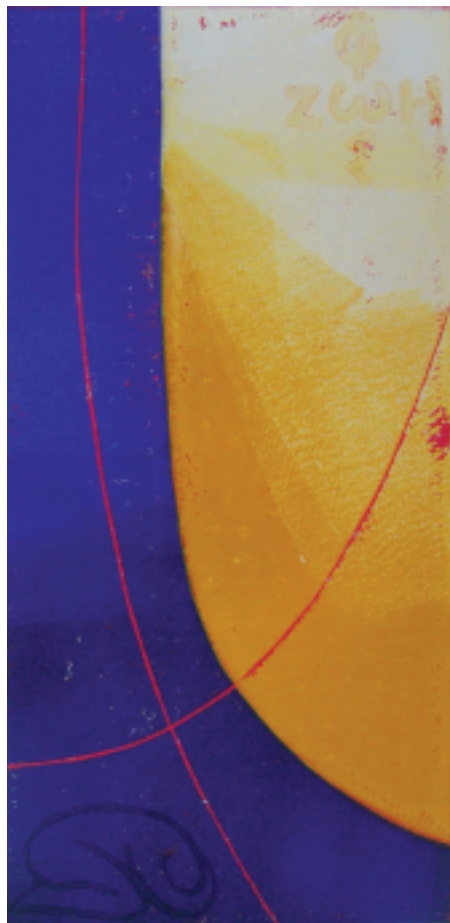
Moderation: **Prof. Dr. Peter Hofmann**, Universität Augsburg

Ort: Haus St. Ulrich, Augsburg

Leitung: Dr. Anton Schuster

**Montag, 7. Juli 2014,
Beginn 10:00 Uhr
Pontifikalvesper in der Basilika
St. Ulrich und Afra: 18:00 Uhr**

Zur Veranstaltung erfolgt eine eigene Einladung.



Die etwas andere Art, Glauben zu vermitteln: Ein Theaterworkshop

Dieser Workshop möchte all diejenigen ansprechen,

- die Theater als eine Form der Kunst sehen, Glaube in einer modernen Welt zu vermitteln
- die Lust darauf haben, neue Spielszenen zur Bibel oder zu Gottesdiensten einzustudieren
- die neue Impulse für Gemeinde, Religionsunterricht oder Verbandsarbeit suchen
- die mit und an sich selbst arbeiten wollen.

Der Workshop möchte auf seine Weise Hilfen an die Hand geben, wie man anders von Gott erzählen kann, und wie man Menschen anregen kann, über Gott und die Welt nachzudenken und zu sprechen.

Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

- Ich selbst: Mein Auftreten, mein Körper als Medium, meine Stimme, Mimik und Gestik
- das Handwerkszeug des Theaters wie z. B. Raum, Requisiten und Dramaturgie
- verschiedene Spielszenen zu Heiligenfesten, großen Feiertagen, Gottesdiensten und Bibeltagen

Spielszenen werden einstudiert und gegenseitig vorgeführt. Der Workshop lässt viel Raum für praktisches experimentelles Handeln und Reflexion.

**Montag, 7. Juli 2014, 9:30 Uhr –
Mittwoch, 9. Juli 2014, 17:00 Uhr**

Ort:

Haus St. Ulrich, Augsburg

Referent:

Johannes Baur,

Gemeindereferent und Theaterpädagoge,
Leiter verschiedener Musicalprojekte,
Buttenwiesen

Leitung:

Hannelore Kasztner

Michaela Wuggazer,
Institut für Neu-evangelisierung,
Gemeindekatechese

Kosten:

84 Euro Übernachtung
68 Euro Verpflegung



Wahrheit – Gewissen – Geschichte. John Henry Newman als Kirchenvater der Gegenwart

Mit der Seligsprechung durch Papst Benedikt XVI. ist John Henry Kardinal Newman, der ebenso lang verdächtigte wie hoch verehrte, im Herz der Katholischen Kirche angekommen. In Impulsreferaten, Textarbeiten, Meditationen und stillem eigenen Gebet wollen wir der Person und ihren Reflexionen zur Gestalt und Rationalität des christlichen Glaubens nachgehen.

Thematische Schwerpunkte: Gewissenhaftigkeit und personale Glaubenszustimmung; Identität und Wandel des christlichen Glaubens in der Geschichte; die christliche Lebens- und Weltansicht nach ausgewählten Predigten, Meditationen und Gebeten.

Die Lebensgeschichte Newmans wird mit einem Dokumentarfilm in Erinnerung gerufen werden.

Der Referent ist der wachsenden Überzeugung, dass John Henry Newman heute wieder entdeckt werden muss. Ansonsten werden unsere Kirchen letztlich daran scheitern, den Wahrheitsanspruch des Evangeliums und die personale Begleitung von spirituell Suchenden miteinander fruchtbar zu verbinden.

**Montag, 29. September 2014, 9:30 Uhr –
Dienstag, 30. September 2014, 17:00 Uhr**

Ort:

Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Referent:

**Prof. Mag. Dr. Roman A.
Siebenrock,** Lehrstuhl für
Dogmatik, Innsbruck



Leitung:

Domkapitular Walter Schmiedel

Kosten:

34 Euro Übernachtung
35 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A19

Das Konzilsdokument**»Lumen gentium« – Wie kann Kirche »konstituiert« werden?**

Auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil hat sich die römisch-katholische Kirche nach innen neu aufgestellt und nach außen (Ökumene, Religionen, Gesellschaft) neu ausgerichtet. Die theologische Grundlage ist in den vier großen Konstitutionen gelegt.

In dieser Fortbildung gehen wir an Hand der Kirchenkonstitution »Lumen gentium« folgenden Fragen nach: Was ist Kirche? Wer gehört zur Kirche/wer ist Kirche? Wo ist die Kirche zu finden? Wozu ist die Kirche (noch) gut?

In der aktuellen Situation unserer Kirche geht es grundsätzlich darum, wie das Konzil auszulegen ist, was sein verpflichtendes Erbe ist und welche Orientierung es uns heute noch gibt. Ein besonderes Interesse könnte dem Verhältnis von Gemeinsamem Priestertum aller Gläubigen und dem Amt/Dienst des Priesters gelten.

**Dienstag, 21. Oktober 2014, 9:30 Uhr –
Mittwoch, 22. Oktober 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen



Referent:
**Prof. Dr. Bernd-Jochen
Hilberath, Tübingen**

Leitung: Domkapitular Walter Schmiedel
Kosten: 34 Euro Übernachtung
35 Euro Verpflegung



Kurs-Nr.: 14A20

Beten lernen – Beten lehren**»Allein den Betern kann es noch gelingen...«**

»...das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten« (Reinhold Schneider, 1936).

Beten könnte politisch sein. Beten könnte existentiell sein. Beten könnte Kirche und Welt verändern. Beten könnte Leben prägen. Könnte... – tut es aber selten. Beten ist Intimbereich. Persönliches Beten ist der dunkle Kontinent moderner Kirchengestalt. Beten ist All-gemeingut. Beten ist selten christlich. Ist... – muss aber nicht so bleiben.

Jenseits der gesetzten Worte und des gemeinschaftlichen Vollzuges wird es spannend. Jenseits der Not-Stoßgebete lauert die Sprachlosigkeit. Jenseits der Worte klingt Beten weiter. Jenseits und Diesseits begegnen sich im Beten.

Deswegen wollen wir in dieser Fortbildung:
Relevanz erkunden – Gebetsweisen ertasten – Bibel beten – Persönlich üben - Gebetskatechese bedenken.

**Freitag, 07. November 2014, 14:30 Uhr –
Samstag, 08. November 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen



Referent:
Dr. Peter Hundertmark,
Leiter der Abteilung Spiritualität
im Bistum Speyer

Leitung: Stefan Reichhart
Kosten: 35 Euro Übernachtung
29 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14A21

**Liebe, Familie und Beruf –
alles unter einen Hut?**

Wenn das Leben zu zweit durch Nachwuchs bereichert wird, stellen sich vielfache Herausforderungen an den Alltag. Familiäre Erfordernisse und berufliche Anforderungen unter einen Hut zu bekommen ist oft gar nicht so leicht und bedarf vieler Planung und Absprachen. Nicht selten bleibt dabei die Zeit der Zweisamkeit auf der Strecke und die Familienzeit erschöpft sich in Alltagsorganisation.

- Wie organisieren wir den Familienalltag?
- Wie sind unsere Berufe vereinbar?
- Wie finden wir als Paar Zeit füreinander?
- Wie können die Ansprüche des pastoralen Berufs mit dem Familienleben vereinbart werden?
- Mein Beruf ist meine Berufung – was bedeutet das für meine/n Partner/ Partnerin?

Es soll Zeit sein für den Austausch untereinander, für das Gespräch zu zweit, aber auch für die eigene Spiritualität. Im Familienhotel Allgäuhaus gibt es viele Spielmöglichkeiten für Kinder. Kinderbetreuung wird angeboten. Die Umgebung lädt zu Aktivitäten im Freien ein.

Teilnehmer/-innen: Familien mit Kindern bis 12 Jahren

**Freitag, 07. November 2014, 18:00 Uhr –
Sonntag, 09. November 2014, 13:00 Uhr**

Ort:

Allgäuhaus Wertach

Referenten:

Helga Kramer-Niederhauser,

Leiterin der Beratungsstellen für
Ehe, Familien- und Lebensfragen –
Beratungsstelle, Augsburg

Christian Öxler,

Leiter der Ehe- und Familienseelsorge,
Augsburg

Leitung:

Hannelore Kasztner

Eigenanteil:

63 Euro Erwachsene

52 Euro Kinder 12 – 17 Jahre

43 Euro Kinder 7 – 11 Jahre

34 Euro Kinder 3 – 6 Jahre

Kinder bis 2 Jahre sind frei

**Heil – Heilung – Heiligung
Eine Gesundheitswoche für Priester**

Zunehmende Krankheiten und überraschende Todesfälle nicht nur älterer Priester machen nachdenklich. Die Diözese Augsburg bietet nach der positiven Erfahrung der letzten Jahre auch für das Jahr 2014 eine Gesundheitswoche in Bad Wörishofen an.

Sie findet statt in Kooperation mit den Kneipp'schen Stiftungen im Kneippianum, das von Pfarrer Sebastian Kneipp persönlich gegründet wurde. Ihm war gerade die »Ordnungstherapie« ein wichtiges Anliegen.

Die Woche dient zur leib-seelischen Rekreation, zur Stabilisierung der Gesundheit und zur Krankheitsvorbeugung. Sie wird mit einer medizinischen, therapeutischen und geistlichen Ausrichtung durchgeführt. Einzelheiten über die Leistungen dieser Woche werden im Amtsblatt veröffentlicht.

Teilnehmer: Priester (max. 15 Personen)

**Sonntag, 09. März 2014, 17:00 Uhr –
Samstag, 15. März 2014, 10:00 Uhr**

Ort:

Kneippianum, Bad Wörishofen

**Leitung:**

Dr. Gerhard Bauer,

Friedberg-Ottmaring

Msgr. Thomas Gerstlacher,

Priesterseelsorger, Gersthofen

Kosten:

469 Euro – EZ im Altbau

499 Euro – EZ im Neubau

Davon werden 329 Euro für die medizinischen und therapeutischen Leistungen, für die bei der Liga Krankenkasse Versicherten, von dieser übernommen. Keine Bezuschussung durch das Fortbildungsreferat.

Anmeldung bei: Kneippianum, Alfred-Baumgartnerstr. 6, 86825 Bad Wörishofen,
Tel. 08 24 73 51-518
(Frau Dittmer),
www.kneippische-stiftungen.de

»Der Himmel über Hollywood«

Religiöse Elemente im zeitgenössischen Mainstream-Kino und im TV-Universum

Auf verschiedenen Ebenen haben sich religiöse und spirituelle Themen im Kino und im Fernsehformat zurückgemeldet. So finden sich explizite Eschatologien in unterschiedlichsten Variationen im Science-Fiction-Genre, Fragen an den Grenzen zur Religionsphilosophie kommen fast in jeder TV-Serie vor. Und biblische Motive dienen immer wieder als Musterbögen für die Ausgestaltung von Handlungssträngen und Filmuniversen. Hier soll an ausgewählten Beispielen das Fortwirken religiöser Fragen und Symbole im Film erkundet und auf seine theologische und pastorale Bedeutung hin befragt werden. Leitend ist dabei auch die Frage, ob man noch von einer zunehmenden Säkularisierung der Gesellschaft reden kann, wenn man bedenkt, dass das Verständnis der filmischen Metaphern eine Vertrautheit mit religiösen Traditionen und Symbolen voraussetzt.

Teilnehmer: Priester

**Montag, 10. März 2014, 18:00 Uhr –
Mittwoch, 12. März 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Priesterseminar St. Hieronymus



Referent:

Prof. DDr. Thomas Schärtl,
Lehrstuhl für Philosophie,
Universität Augsburg

Leitung: Subregens Albert Wolf, Augsburg
Kosten: 42 Euro Übernachtung
53 Euro Verpflegung

Ekklesiogenese:

Wie und wozu entsteht die Kirche?

Die Frage nach der Kirche ist eine wesentliche Frage und kann nur im Blick auf die Selbstoffenbarung Gottes in Jesus Christus beantwortet werden: Die Kirche ist die ausdrückliche und sakramentale Präsenz des göttlichen Wortes, also immer hörende Antwort und sprechende Verkündigung. Diese Kirche »ist« nicht einfach da, sondern ist stets auch »im Werden«, wie das Wort »Ekklesiogenese« andeutet. Nur eine werdende Kirche ist lebendig. Es geht grundlegend und fundamental-theologisch zuerst um Gott und dann von ihm her um die Menschen, denen Er sich mit uns zuwendet. Eine bloß auf den Status quo und die Effizienz ausgerichtete Pastoral wäre nicht wirklich theologisch.

So stellt sich die doppelte Aufgabe, zum einen grundsätzlich zu verdeutlichen, worum es der Kirche um Gottes Willen gehen soll, und zum anderen herauszufinden, welche Wege des Kirchewerdens (auch jenseits der Pfarrgem.) als Modelle gelten können.

Teilnehmer: Priester

**Montag, 19. Mai 2014, 18:00 Uhr –
Mittwoch, 21. Mai 2014, 17:00 Uhr**

Ort: Priesterseminar St. Hieronymus



Referent:

Prof. Dr. Peter Hofmann,
Lehrstuhl für Fundamental-
theologie, Universität Augsburg

Leitung: Subregens Albert Wolf, Augsburg
Kosten: 42 Euro Übernachtung
53 Euro Verpflegung

Kurs-Nr.: 14P4

»Sie tragen Frucht noch im Alter« (Ps 92,15)**Tage der Fortbildung, Besinnung und Begegnung der Priester im Ruhestand in Füßen – Bad Faulenbach**

Langes Leben ist nach Auskunft der Heiligen Schrift kein Fluch, sondern ein Segen, heißt es doch im Psalm 92,15: »Sie tragen Frucht noch im Alter...« Es ist über Jahre bewährte Tradition, Priester im Ruhestand für diese Tage in unser »Priesterhaus« nach Bad Faulenbach einzuladen.

Es sind Tage des Gesprächs und der pastoralen und theologischen Fortbildung, des gemeinsamen Gebetes, aber auch der Erholung und des Wiedersehens unter dem Motto: »Älterwerden mit jungem Herzen«.

Ein Abend ist dem Gespräch mit einem Vertreter der Bistumsleitung vorbehalten.

Teilnehmer: Priester

**Sonntag, 12. Oktober 2014, 15:00 Uhr –
Donnerstag, 16. Oktober 2014, 13:00 Uhr**

Ort: Gästehaus St. Ulrich,
Bad Faulenbach

**Referent:**

**Dr. Viktor Josef Dammertz OSB,
Bischof em., Dießen**

Begleitung: Msgr. Thomas Gerstlacher,
Priesterseelsorger, Gersthofen

Kosten: 220 Euro Kursgebühr
Bei vorheriger Anmeldung im Fortbildungs-
referat ist eine max. Bezuschussung mit
65 Euro möglich.

Anmeldung bei: Gästehaus St. Ulrich,
Bad Faulenbach und dem
Fortbildungsreferat für Priester

Kurs-Nr.: 14P5

Berufung neu erleben

In Zeiten des Umbruchs wird die Frage nach der eigenen Identität immer bedeutsamer, um in Freude und Klarheit seine Berufung leben und seinen Dienst ausüben zu können. Der Kurs ist für Priester gedacht, die ihr Bewusstsein, katholischer Priester zu sein erweitern und die Beziehung zu ihrer Gemeinde oder Gemeinschaft vertiefen möchten.

Er ist geeignet,

- neue Wege kennenzulernen, um mit Priestern und Ehepaaren ins Gespräch zu kommen;
- zu entdecken, was Priester und Ehepaar einander bedeuten können;
- zu sehen, wie Träume und Hoffnungen für mein Leben als Priester Wirklichkeit werden können;
- die Lebensform des Zölibats lebendig und fruchtbar zu gestalten;
- mehr zur Seelsorge an Paaren zu erfahren.

Der Kurs wird von einem Team der Gemeinschaft Marriage Encounter angeboten. Diese geistliche Bewegung sieht es als ihre Aufgabe an, die beiden Sakramente der Priesterweihe und der Ehe zu stärken. Beides sind Beziehungssakramente und können sich daher gut ergänzen und unterstützen.

Teilnehmer: Priester jeden Alters (ca. 10 TN), Ehepaare mit Erfahrungen in Marriage Encounter

**Sonntag, 16. November 2014, 18:00 Uhr –
Dienstag, 18. November 2014, 17:30 Uhr**

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leifershofen

Leitung: **Sieglinde und Peter Haubner,**
Chemnitz

Msgr. Franz Götz, Augsburg
P. Ludger Werner SM, Passau

Kosten: 180 Euro Kursgebühr
Keine Bezuschussung durch das
Fortbildungsreferat

Kurs-Nr.: 14P6/14P7/14P8

Priestertage 2014**Allgemeiner Hinweis:**

Die Teilnahme an einem der angebotenen Tage ist verpflichtend (s. 5.1.1 der Ordnung für die Qualifizierung der Priester ... im pastoralen Dienst der Diözese Augsburg, in: ABI 02 [2009] 102)! Damit die Tagungshäuser das Essen und die Räume entsprechend vorbereiten können, melden Sie sich zum Priestertag Ihrer Wahl bitte bis zum angegebenen Termin per Brief, Fax, E-Mail oder Telefon an.

In Zeiten des Umbruchs, wie wir sie heute erleben, richtet sich die Aufmerksamkeit vielfach auf die Frage, welchen Aufgaben sich Theologie und Kirche zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen zu stellen haben. Gegenwärtig kommt der theologischen Reflexion des Spannungsfeldes zwischen der Identität des Evangeliums und der Vielfalt der sozio-kulturellen Prägung heutiger Gesellschaften einerseits und der Begegnung mit anderen Religionen andererseits ein eminent wichtiger Platz zu. Dies wird umso dringender, je mehr Menschen ihre Lebenswelt in religiöser und kultureller Hinsicht als plurale Gesellschaften wahrnehmen.

Das Programm der Priestertage greift dieses Anliegen in interkultureller Perspektive auf. Dabei geht es darum, die Zumutung des kulturell und religiös Anderen theologisch aufzuschließen sowie der Pluralität der Kulturen und Religionen für das eigene Denken und für den eigenen Glauben Rechnung zu tragen.

**Referent:**

Prof. Dr. Dr. Claude Ozankom,
Lehrstuhl für Fundamental-
theologie, Religionsphilosophie
und Theologie der Religionen an
der Universität Bonn

Leitung:

Domkapitular Walter Schmiedel

**Kurs-Nr.: 14P6**

Montag, 17. März 2014, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Diözesan-Exerzitienhaus »St. Paulus«, Leitershofen

Kurs-Nr.: 14P7

Montag, 02. Juni 2014, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kath. Landvolkshochschule Wies

Kurs-Nr.: 14P8

Montag, 13. Oktober 2014, 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Bildungshaus St. Raphael, Kempten

Kurs-Nr.: 14P9/14P10

Weihejahrgangstreffen

Allgemeiner Hinweis:

Die Einladung zu Weihejahrgangstreffen erfolgt ab dem 10. Dienstjahr alle fünf Jahre. Die Themen und Referenten werden nach Rücksprache mit den Kursteilnehmern geplant. Ein Priesterseelsorger nimmt zeitweise am Treffen teil. Außerdem ist eine Begegnung mit einem Vertreter der Bistumsleitung vorgesehen.

Ort: Gästehaus St. Ulrich,
Bad Faulenbach

Leitung: Domkapitular Walter Schmiedel

Kurs-Nr.: 14P9

46. Weihejahrgangstreffen

Priester der Weihejahrgänge 1984, 1999 und 2004

**Montag, 10. November 2014, 15:00 Uhr –
Freitag, 14. November 2014, 17:00 Uhr**

Kurs-Nr.: 14P10

47. Weihejahrgangstreffen

Priester der Weihejahrgänge 1989 und 1994

**Montag, 24. November 2014, 15:00 Uhr –
Freitag, 28. November 2014, 17:00 Uhr**

Angebot für Priesterjubilare (25 Jahre) - Geistliche Tage

Es erfolgt eine eigene Einladung

**Sonntag, 20. Juli 2014 –
Donnerstag, 24. Juli 2014**

Am Donnerstag 24. Juli 2014 um 9:30 Uhr Gottesdienst

Ort: Exerzitienhaus St. Ottilien

Kurs-Nr.: 14D1

Diakonentag

Der diesjährige Diakonentag wird thematisch gestaltet und gibt Gelegenheit zu Austausch und Begegnung. Das Thema wird noch in Absprache mit dem Sprecherrat festgelegt. Weitere Besprechungspunkte und Anliegen können an die Sprecher der Ständigen Diakone, Diakon Thomas Schmitz und Diakon Christian Wild, gerichtet werden.

Teilnehmer: Ständige Diakone und ihre Ehefrauen

Samstag, 29. März 2014, 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Peter, Dillingen

Referent: N.N.

Leitung: Stefan Reichhart

Kosten: 5 Euro

Pastoralassistenten/-innen und Pastoralreferenten/-innen-Tag

Die Themen dieser Tage sind noch offen. Sie werden mit eigener Ausschreibung rechtzeitig bekannt gegeben. Themen und Referenten/-innen-Vorschläge können eingebracht werden.

Kurs-Nr.: 14PR1

Montag, 24. März 2014, 9:15 Uhr – 16:30 Uhr

Zum Konferenzteil (nachmittags) hat Bischof Dr. Konrad Zdarsa seinen Besuch angekündigt.

Kurs-Nr.: 14PR2

Montag, 17. November 2014, 9:15 Uhr – 16:30 Uhr

Ort: Haus St. Ulrich, Kleiner Saal (B11)

Leitung: Dr. Anton Schuster

Kosten: 12 Euro

Kurs-Nr.: 14GR/PH1

Wenn der Ruhestand droht und lockt

Ein Angebot für Pfarrhelfer/-innen und Gemeindereferent/-innen zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Der Kurs will Raum bieten für eine persönliche Auseinandersetzung mit der Übergangsphase vom aktiven pastoralen Dienst in den Ruhestand.

Im Blick auf die eigene Berufungsgeschichte und die individuellen beruflichen Erfahrungen im kirchlichen Dienst werden die Teilnehmer/-innen ermutigt, manches loszulassen, Wichtiges mitzunehmen und Neues zu entdecken. Die medizinischen und psychischen Prozesse des Älterwerdens sowie die theologischen und spirituellen Implikationen werden in den Blick genommen und beachtet.

Teilnehmer: Pfarrhelfer/-innen und Gemeindefeferent/-innen, die in etwa in drei Jahren in den Ruhestand gehen

Modul 1

**Montag, 02. Juni 2014, 14:30 Uhr –
Donnerstag, 05. Juni 2014, 13:00 Uhr**

Modul 2

**Montag, 13. Oktober 2014, 14:30 Uhr –
Mittwoch, 15. Oktober 2014, 13:00 Uhr**

Ort: Bildungshaus St. Martin



Referent:

Markus Starklauf,

Leiter der Aus- und Weiterbildung
für GA und GR in der Erzdiözese
Bamberg, Psychotherapeut HPG

Leitung: Hannelore Kasztner

Kosten: 160 Euro Übernachtung/
Verpflegung - Modul 1
105 Euro Übernachtung/
Verpflegung - Modul 2

Gemeindeassistenten/-innen und Gemeindereferenten/-innen-Tag

Die Einladung zum Treffen der Berufsgruppe erfolgt rechtzeitig mit eigener Ausschreibung.

Kurs-Nr.: 14GR1

Montag, 14. Juli 2014

Leitung: Regionalgruppe Neu-Ulm

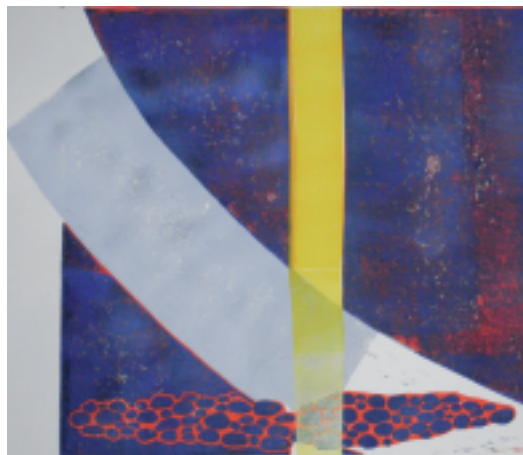
Pfarrhelfer/-innen-Tag

Ort und Thema dieses Tages sind noch offen. Sie werden mit eigener Ausschreibung bekannt gegeben.

Kurs-Nr.: 14PH1

Mittwoch, 25. Juni 2014

Leitung: Diözesanvorstand PH





**Sonstige
diözesane
Angebote**

Herausforderungen annehmen und gestalten

Fortbildung für leitende Pfarrer und für Priester zur Mitarbeit, für Diakone sowie für hauptberufliche pastorale Mitarbeiter/-innen

Die Fortbildung will Möglichkeiten anbieten, den Veränderungen und den damit verbundenen Herausforderungen bewusster und strukturierter begegnen zu können. Sie besteht aus 5 Modulen. Die Teilnehmer/-innen werden durch das Generalvikariat eingeladen.

Die Fortbildungsmodule für leitende Priester in Pfarreiengemeinschaften, die 2013 errichtet wurden:

Die Module finden zusammen mit dem Kurs »Mitarbeiterführung in bewegten Zeiten«, Kurs-Nr: 14A3 statt. Es kann die Kursreihe A oder B gewählt werden.

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Modul III: Führen im Bistum

Kurs A: Donnerstag, 13. Februar 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 14. Februar 2014, 17:00 Uhr

Kurs B: Donnerstag, 27. Februar 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 28. Februar 2014, 17:00 Uhr

Modul IV: Kommunikation in herausfordernden Situationen

Kurs A: Donnerstag, 05. Juni 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 06. Juni 2014, 17:00 Uhr

Kurs B: Donnerstag, 03. Juli 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 04. Juli 2014, 17:00 Uhr

Modul V: Selbstmanagement und Prozessgestaltung

Kurs A: Mittwoch, 24. September 2014, 9:30 Uhr –
Donnerstag, 25. September 2014, 17:00 Uhr

Kurs B: Donnerstag, 09. Oktober 2014, 9:30 Uhr –
Freitag, 10. Oktober 2014, 17:00 Uhr

Fortbildungsmodule für Pfarreiengemeinschaften, die im September 2014 errichtet werden:

Modul I: Reflexion der pastoralen Rolle im Kontext von heute

Montag, 21. Juli 2014, 9:30 Uhr –

Mittwoch, 23. Juli 2014, 17:00 Uhr

(für alle Priester, Diakone und hauptberufliche pastorale Mitarbeiter/innen)

Modul II: Veränderungsprozesse in der pastoralen Wirklichkeit

Montag, 22. September 2014, 9:30 Uhr –

Mittwoch, 24. September 2014, 17:00 Uhr

(für alle Priester, Diakone und hauptberufliche pastorale Mitarbeiter/innen)



Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge in der Diözese Augsburg bietet 28 verschiedene Fortbildungsmodul sowie Blockkurse an, die auf Anfrage ggf. auch regional durchgeführt werden.

Modulfortbildungen:

Für ein Modul (2,5 Stunden) fallen pro Teilnehmer/-in Kurskosten von 10 Euro an.

Bei Buchung der ganzen Modulreihe fallen Kosten in Höhe von 210 Euro an.

Blockkurse:

- Grundkurs Notfallseelsorge: 4 Tage
- Aufbaukurs Notfallseelsorge: 4 Tage

Je Kurs Kosten von 105 Euro

Weitere Informationen zur Notfallseelsorge und aktuelle Termine im Internet:

www.notfallseelsorge-augsburg.de

Termin- und Themenanfragen sind zu richten an:

Diakon Dr. Edgar Krumpfen

Telefon: 0 15 20 / 1 81 55 17

Email: fortbildung-nfs.da@gmx.de

Anmeldemodus für Kurse in Notfallseelsorge:

Der Fortbildungsantrag ist vom Dienstvorgesetzten und dem Leiter Notfallseelsorge zu unterschreiben. Die Anmeldung zur Fortbildung muss in jedem Fall sowohl bei der Notfallseelsorge als auch beim jeweiligen Fortbildungsreferenten erfolgen.



Schatzkiste »Gotteslob«

Mit dem 1. Adventssonntag 2013 liegt in unseren Kirchen das »neue« Gotteslob aus und wartet darauf, dass seine Schätze gehoben werden.

In dieser Fortbildung werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen neue Gesänge und Lieder aus dem Gotteslob kennen lernen und mit einzelnen gottesdienstlichen Feiern (v.a. Tagzeitenliturgie, Andachten) vertraut gemacht. Gemeinsam werden für wichtige Festtage im Kirchenjahr anhand des neuen Gebet- und Gesangbuches Liedpläne erarbeitet.

**Montag, 27. Januar 2014,
9:30 Uhr – 16:30 Uhr**

Ort:

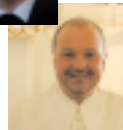
Haus Katharina von Siena,
Augsburg



Leitung/Referenten:

Pfr. Ulrich Müller

Referent für Liturgie im Bistum
Augsburg



P. Stefan Kling O.PRAEM,

Leiter des Amtes für Kirchenmusik
im Bistum Augsburg

Kosten:

15 Euro

Anmeldung:

Abteilung Gottesdienst und
Liturgie, Fronhof 4,
86152 Augsburg,
Telefon: 08 21/31 66 - 453,
Fax: 08 21/31 66 - 459
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

Die Anmeldung ist **bei beiden** Stellen erforderlich!

Kurs-Nr.: 14K2**Rituale – Kraftquelle oder Dekoration?***Rituale im Umfeld von Sterben, Tod und Trauer*

Trauer lässt sich nicht einfach mit dem Abbrennen einer Kerze auflösen. In Zeiten der Trauer, in denen Menschen emotional sensibel und auch verletzlich sind, suchen sie nach Zeichen und Ritualen der Unterstützung und Stärkung, die vielleicht auch das Herz weiten.

An diesem Tag geht es um die Erarbeitung theoretischer Grundlagen zum Thema »Rituale im Umfeld von Tod und Trauer«, um sinnvolle Elemente, die der Trauer Raum geben und um die praktische Umsetzung und Erprobung, damit Rituale tatsächlich als Kraftquelle erlebt werden können.

Teilnehmer/-innen: Seelsorgende, Ehrenamtliche in der Hospizarbeit und der Trauerbegleitung

**Freitag, 14. Februar 2014,
9:30 Uhr – 15:00 Uhr**

Ort: Haus Tobias, Augsburg

**Leitung/Referentin:**

Gudrun Fackler, Dipl.-Theol.

Referentin im Haus Tobias

Kosten: 40 Euro

Anmeldung: Haus Tobias, Stenglinstr. 7,
86156 Augsburg,
Tel. 08 21/4 40 96-0,
Fax: 08 21/4 40 96-40,
haus.tobias@bistum-augsburg.de
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe.

*Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!*

Kurs-Nr.: 14K3**Jugendwerkwoche**

Die detaillierte Ausschreibung erhalten Sie ab Dezember 2013 im Bischöflichen Jugendamt.

**Montag, 24. Februar 2014, 9:00 Uhr –
Mittwoch, 26. Februar 2014, 13:00 Uhr**

Ort: Haus St. Ulrich
Veranstalter: Bischöfl. Jugendamt der Diözese Augsburg in Zusammenarbeit mit dem BDKJ
Kosten: ca. 68 Euro nur Mittagsbuffet (3x)
ca. 88 Euro Mittagsbuffet (3x) und Abendessen (2x)
ca. 172 Euro Vollverpflegung und Übernachtung
Anmeldung Bischöfliches Jugendamt,
Kappelberg 1, 86150 Augsburg,
Tel. 08 21/31 52-302,
Fax: 08 21/31 52-452 und
Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

*Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!*



Kurs-Nr.: 14K4

Die Feier des Glaubens zum Klingen bringen – mit dem neuen »Gotteslob«

Wir beginnen unseren Gottesdienst: »Im Namen des Vaters und ...« – Nein: Da hat er schon längst begonnen mit dem Einzug und (in der Regel) mit Gesang und Musik. Singen und Musizieren sind eben nicht Rahmen oder Zutat, sondern bilden die Klanggestalt der Feier. Wie die Menschen sich darin einbringen, berühren und bewegen lassen, dafür ist von nicht geringer Bedeutung, was und wie gesungen und musiziert wird.

Im Workshop geht es darum, die Bedeutung von Gesang und Musik für die Feier des Glaubens genauer in den Blick zu nehmen, Regeln und Formen für eine stimmige musikalische Gestaltung von Messfeier und Tagzeitenliturgie kennen zu lernen und dabei natürlich das Repertoire des neuen »Gotteslob« gemeinsam auszuprobieren und zum Klingen zu bringen.

Teilnehmer/-innen: alle pastoralen Berufsgruppen und Kirchenmusiker/-innen

**Montag, 10. März 2014, 12:00 Uhr –
Dienstag, 11. März 2014, 15:00 Uhr**

Ort: Haus St. Ulrich, Augsburg

**Referent:**

Prof. Dr. Markus Eham,

Professor für Liturgik, Musik und Stimmbildung an der Religionspädagogischen Fakultät der Kath. Universität Eichstätt

Leitung: Werner Zuber

Kosten: 41 Euro Übernachtung
34 Euro Verpflegung

Anmeldung: Amt für Kirchenmusik,
Peutingerstr. 5, 86152 Augsburg,
Tel. 08 21/31 66-851,
Fax 08 21/31 66-859 und
Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!

Kurs-Nr.: 14K5

Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) (Weiterbildung)

Dieser Kurs wird nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP/KSA), Sektion Klinische Seelsorge-Ausbildung durchgeführt. Er ist gedacht für alle, die ihre seelsorgliche Kompetenz erweitern wollen. Voraussetzung ist eine (möglichst mehrjährige) berufliche Tätigkeit als SeelsorgerIn. Praxisfelder werden Stationen im Zentralklinikum Augsburg sein.

1. Block

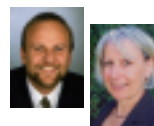
Montag, 10. März 2014 – Freitag, 28. März 2014 Uhr

2. Block

Montag, 05. Mai 2014 – Freitag, 23. Mai 2014 Uhr

Ort:

Haus Tobias, Augsburg

Leitung:

Dr. theol. Gerhard Kellner,

Dipl.-Psychologe, Lehrsupervisor (KSA/DGSv), Haus Tobias

Maria Fath, Pastoralreferentin, Familientherapeutin, Supervisorin
880 Euro Kursgebühr zzgl. Verpflegung und Übernachtung. Die Übernachtungskosten im Haus Tobias betragen 500 Euro.

Kosten:**Anmeldung**

bis: 02. Dezember 2013

bei: Dr. Gerhard Kellner,
Haus Tobias, Stenglinstr. 7,
86156 Augsburg,
Telefon: 08 21/4 40 96-0,
Fax: 08 21/4 40 96-40,
haus.tobias@bistum-augsburg.de
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe.

Eine detaillierte Kursausschreibung mit Anmeldemodus für Weiterbildung ist im Haus Tobias erhältlich.

Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!

Kurs-Nr.: 14K6

Seminar: Trauma in der Seelsorge

Verkehrsunfälle und häusliche Unfälle, plötzliche Verluste vertrauter Menschen, die Diagnose einer schweren lebensbedrohlichen Krankheit, invasive medizinische Eingriffe und Gewalterfahrungen aller Art traumatisieren die meisten Menschen – selbst in der Rolle als Augenzeuge – erheblich.

Was ist eine psychische Traumatisierung? Welche Ereignisse wirken in der Erlebenswelt der Betroffenen stabilisierend oder destabilisierend? Wie kann ein Seelsorger/eine Seelsorgerin dabei hilfreich sein? Aus dem Verständnis der psychodynamischen Zusammenhänge lassen sich Grundmuster für die alltägliche Begleitung und für einen hilfreichen Umgang mit traumatisierten Menschen gewinnen.

**Donnerstag, 03. April 2014,
9:30 Uhr – 16:00 Uhr**

Ort: Haus Tobias, Augsburg

**Referentin:**

Maria Fath, Pastoralreferentin,
Familientherapeutin,
Traumatherapeutin, Supervisorin

Kosten: 60 Euro inkl. Verpflegung

Anmeldung: **bis:** 27. März 2014

bei: Haus Tobias, Stenglinstr. 7,
86156 Augsburg,
Tel. 08 21/4 40 96-0,
Fax: 08 21/4 40 96 - 40,
haus.tobias@bistum-augsburg.de
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

*Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!*

Kurs-Nr.: 14K7

**Ehrfurcht vor der Vergangenheit
und Verantwortung gegenüber der
Zukunft – kreativer Zugang zur
Lebensgeschichte**

Informative und kreativ neue Zugänge zur Biographiearbeit laden ein zu einem kreativen Prozess der Selbstwahrnehmung und Selbstentwicklung. Auf dem Hintergrund von SoulCollage®, einer Technik, werden auf kleinen Karten die Vielfalt und Buntheit der menschlichen Biographie lebendig. Neben dem Erstellen von eigenen SoulCollage Karten reflektieren die Teilnehmer die persönliche Bedeutung ihrer Karten und erleben weitere Anwendungsmöglichkeiten. Anregungen für den beruflichen Alltag werden gegeben!

**Montag, 30. Juni 2014,
9:30 Uhr – 17:00 Uhr**

Ort: Haus St. Ulrich, Augsburg

**Referentin:**

Michaela Schneider,
Psychologin M.S., Ausbildung in
systemischer Familientherapie,
Dipl. Sozialpädagogin

Leitung:

Claudia Possi,
Referentin für Alleinerziehende
in der Abt. Frauenseelsorge

Kosten:

50 Euro Kurskosten
25 Euro Verpflegung

Anmeldung:

Abt. Frauenseelsorge,
Kappelberg 1, 86150 Augsburg,
Tel. 08 21/31 52-289,
Fax 08 21/31 52-464,
frauenseelsorge@bistum-augsburg.de
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

*Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!*

Gute Aussichten entwickeln

Steigende Arbeitsanforderungen und immer komplexer werdende Erwartungen können die Freude am Beruf und mitunter die Gesundheit gefährden.

Die in der Abtei Kloster Fiecht gelebte benediktinische Spiritualität, aber auch die das Kloster umgebende Natur bieten Anregungen zur Wahrnehmung des eigenen Lebens. Der heilige Benedikt spricht von der Ordnung der Zeit, der Ordnung des Raumes, der Ordnung der Beziehung zu Gott und der Ordnung der Beziehung zu den Mitmenschen. Dieses Ordnungssystem, dessen Ziel die Ausgewogenheit ist, ist Bezugspunkt für Impulse, stille Zeiten, Gruppengespräche und Wanderungen. Die Natur in der Umgebung des Benediktinerstifts Fiecht in Tirol, insbesondere der Weg durch die Wolfssklamm zum Felsenkloster St. Georgenberg, ermutigen, gute Aussichten für das persönliche und berufliche Leben zu entwickeln.

Teilnehmer: max. 12 Personen

**Montag, 30. Juni 2014, 18:00 Uhr –
Donnerstag, 03. Juli 2014, 13:00 Uhr**

Ort: Benediktinerstift Fiecht
bei Schwaz in Tirol



Referenten:

Abt Anselm Zeller OSB, Schwaz
Martin Knöferl, Leiter der
Koordinationsstelle Supervision

Kosten: 250 Euro
Private Anreise (evtl. Mitfahrgelegenheit)
max. Zuschuss 50 % der Kosten

Anmeldung: Koordinationsstelle Supervision,
Thommstr. 24 a, 86153 Augsburg
Tel. 08 21/31 66-665,
Fax 08 21/31 66-659,
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!

»Wut aus Angst, Angst vor Wut« – Körpersprache und die Integrative Validation nach Richard

Begleitung von Menschen mit Demenz

Die Zahl der Menschen mit Demenz nimmt zu. In Pflegeeinrichtungen steigt die Unsicherheit und Belastung, die »andere Wirklichkeit« der Menschen nachzuvollziehen. Der Ausbruch von Gefühlen wie Wut oder Ärger als Ausgleich der kognitiven Fähigkeiten kann hirnganisch nicht mehr kontrolliert werden. »Aggressives« oder herausforderndes Verhalten ist dabei auch eine Form der Selbstbehauptung, das Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation. Es kann aber auch als Ressource verstanden werden und Orientierung für adäquates Handeln bieten.

Die Integrative Validation nach Richard ist ein wertschätzender Umgang und eine Kommunikationsmethode bei Menschen mit Demenz und stellt Ressourcen in den Mittelpunkt. An diesem Tag geht es um die Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung und Kommunikation mit dementen Menschen. Hohe Bedeutung besitzen dabei Eindeutigkeit, Team-Übereinstimmungen, das Verstehen von Körpersprache.

**Dienstag, 23. September 2014,
9:30 Uhr – 15:00 Uhr**

Ort: Haus St. Ulrich, Augsburg



Referentin:

Nicole Richard, Dipl.-Päd.,
Dipl.-Psychogerontologin, Kassel
Robert Ischwan, Altenseelsorge
Gudrun Fackler, Haus Tobias

Leitung:

Kosten: 40 Euro
Anmeldung: Abt. Altenseelsorge und
Altenheimseelsorge, Kappelberg 1,
86150 Augsburg,
Tel. 08 21/31 52-222,
Fax 08 21/31 52-229,
altenseelsorge@bistum-augsburg.de
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!

Kurs-Nr.: 14K10

**Moderatorenausbildung für
ethische Fallbesprechungen**

Die moderne Medizin steht mehr denn je in einem Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und ökonomischen Zwängen, zwischen Erwartungen und Befürchtungen von Patienten und Angehörigen. In diesem Spannungsfeld stellen sich regelmäßig Fragen nach der Achtung, der Würde und der Autonomie der Patienten, aber auch nach der gerechten Verteilung begrenzter Ressourcen.

Die Fortbildung wurde konzipiert auf der Grundlage des Forschungsprojekts MEFES (Multidisziplinäre ethische Fallbesprechung in schwierigen Entscheidungssituationen). Dabei handelt es sich um ein strukturiertes moderiertes Teamgespräch, das in der Praxis erprobt und weiterentwickelt wurde.

Die sechstägige Ausbildung soll dazu befähigen, eine ethische Fallbesprechung im Krankenhaus oder in einer ambulanten Einrichtung zielgerichtet zu moderieren.

**Montag, 29. September 2014 –
Freitag, 03. Oktober 2014**

Ort: Kloster Irsee
Referenten: **Dr. med. Tilman Becker,**
 Klinikum Augsburg
Prof. Dr. Rupert Maria Scheule
Dipl.-Psych. Dr. Gerhard Kellner
Jürgen Floß, Augsburg
Kosten: 650 Euro zzgl. Übernachtung
 und Verpflegung
Anmeldung: Dr. Gerhard Kellner, Haus Tobias,
 Stenglinstr. 7, 86156 Augsburg,
 Tel. 08 21/4 40 96-0,
 Fax 08 21/4 40 96-40,
 haus.tobias@bistum-augsburg.de
 und Fortbildungsreferent/-in der
 jeweiligen Berufsgruppe.

Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!

Kurs-Nr.: 14K11

**Palliative Care für Seelsorgende
Qualifizierungskurs (Weiterbildung)**

Die Spiritualität gehört nach der Definition der WHO (2002) neben den Bereichen Medizin, Pflege und psychosoziale Versorgung als vierte konstituierende Säule zur Palliativversorgung. Viele Seelsorgerinnen und Seelsorger arbeiten bereits auf Palliativstationen und in Hospizen, der ambulante Bereich mit der spezialisierten Versorgung (SAPV und AHPV) befindet sich im Aufbau.

Teilnehmer/-innen: Voraussetzung für die Teilnahme ist die hauptberufliche Tätigkeit als Klinikseelsorgerin oder Klinikseelsorger in Verbindung mit einer stationären oder ambulanten Palliativversorgung

1. Kurswoche

Montag, 20. Oktober 2014 – Freitag, 24. Oktober 2014

2. Kurswoche

Montag, 23. Februar 2015 – Freitag, 27. Februar 2015

3. Kurswoche

Montag, 19. Oktober 2015 – Freitag, 23. Oktober 2015

Ort:

Haus Tobias, Augsburg

Referenten:

Dr. theol. Gerhard Kellner,
 Dipl.-Psychologe, Lehrsupervisor
 (KSA/DGSv), Haus Tobias
Margret Ehni,
 Klinikseelsorgerin in der Evang.
 Landeskirche in Württemberg,
 Supervisorin
Kosten: 1.000 Euro Kursgebühr,
 Unterkunft und Verpflegung
Anmeldung: Dr. Gerhard Kellner, Haus Tobias,
 Stenglinstr. 7, 86156 Augsburg,
 Tel. 08 21/4 40 96-0,
 Fax 08 21/4 40 96-40,
 haus.tobias@bistum-augsburg.de
 und Fortbildungsreferent/-in der
 jeweiligen Berufsgruppe.



Kosten:

Anmeldung:

Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!

Kurs-Nr.: 14K12

Aufbaukurs »Geistliche Begleitung«

Nähere Informationen zum Inhalt des Kurses können Sie bei Frau Schweitzer im Diözesan-Exerzitienhaus erfragen.

Teilnehmer/-innen: Alle, die den Grundkurs »Geistliche Begleitung« abgeschlossen haben

1. Einheit

Montag, 03. November 2014, 11:00 Uhr –

Mittwoch, 05. November 2014, 16:00 Uhr

2. Einheit

Montag, 02. Februar 2015, 11:00 Uhr –

Mittwoch, 04. Februar 2015, 16:00 Uhr

3. Einheit

Montag, 04. Mai 2015, 11:00 Uhr –

Mittwoch, 06. Mai 2015, 16:00 Uhr

Ort: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Begleitung: Birgit Schweitzer
P. Bernd Franke SJ
Dr. Gabriela Grunden
N.N.

Kosten: 250 Euro Kursgebühr (einmalig)
ca. 110 Euro Übernachtung und
Verpflegung pro Einheit

Anmeldung: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen
und Fortbildungsreferent/-in der
jeweiligen Berufsgruppe

Die Anmeldung ist **an beiden** Stellen erforderlich!





Hinweis zu den Rahmenbedingungen für Exerzitien:

Exerzitien sind von ihrem Ursprung »Geistliche Übungen«, die das eigene Leben neu auf Gott ausrichten wollen und die Lebensbereiche, das Gebet und Entscheidungen in den Blick nehmen und »ordnen« (Ignatius). Dabei kommt der Begegnung mit Jesus Christus im biblischen Betrachten und Beten und in der Eucharistiefeier eine besondere Bedeutung zu.

Zu unterscheiden sind Exerziententage, Kurzexerzitien, Exerzitien mit Gemeinschaftselementen oder Einzel-exerzitien. Exerzitien sollen wenigstens vier Tage dauern, bei Einzel-exerzitien ist die Mindestdauer eine Woche. Bezüglich der Veranstalter und der Begleitung ist auf die kirchliche Ausrichtung, eine qualifizierte Ausbildung und eine seriöse Durchführung zu achten.

Priester sind gehalten, jährlich an mehrtägigen Exerzitien teilzunehmen. Für Ständige Diakone sind wenigstens alle drei Jahre Exerzitien vorgeschrieben. Darüber hinaus werden ihnen wie auch Pastoralreferenten/-innen, Gemeindereferenten/-innen und Pfarrhelfern/-innen jährliche Exerzitien empfohlen.

Die Teilnahme an Exerzitien ist rechtzeitig mit dem Formblatt in der Mitte dieses Heftes zu beantragen (bei außerdiözesanen Exerzitienangeboten ist dem Antrag die Ausschreibung beizulegen). Für Exerzitien wird ein Zuschuss bis zu 65 Euro gewährt. Hierzu ist spätestens bis zum 10. Dezember des laufenden Jahres die Rechnung für die Exerzitien bei dem/bei der zuständigen Fortbildungsreferenten/-in einzureichen. Fahrtkosten und Tagegeld können nicht erstattet werden. Auf den folgenden Seiten sind Exerzitienangebote der Diözese Augsburg (der Seelsorge für Pastorale Dienste, der einzelnen Berufsgruppen sowie des Diözesan-Exerzitienhauses St. Paulus, Leitershofen) aufgeführt. Weitere Angebote (geordnet nach Art, Zielgruppe, Termin und Ort) finden Sie im Internet unter www.exerzitien.info

Exerziententage sind eine Kurzform von Exerzitien mit zusätzlichen Gemeinschaftselementen.

Elemente der Exerziententage sind:

- Beten mit der Heiligen Schrift
- Schweigen
- Möglichkeit des begleitenden Einzelgesprächs
- Impulse in der Gruppe
(Bibliodramatische Elemente, gemeinsame geistliche Übungen, Texte, Gesten, Bildmeditationen)
- Leibübungen
- Lob Gottes am Morgen, Feier der Eucharistie
- Persönliche Gebetszeiten

Ort/Anmeldung: Diözesan-Exerzitienhaus
»St. Paulus«, Leitershofen

Kurs-Nr.: 13E6/14E1

Exerziententage zur Jahreswende

**Sonntag, 29. Dezember 2013, 18:00 Uhr –
Mittwoch, 01. Januar 2014, 13:00 Uhr**

Begleitung: Dr. Michael Lechner
Norbert Streit
N.N.
Kosten: 30 Euro Kursgebühr
139 Euro Übernachtung
und Verpflegung

Kurs-Nr.: 14E2

Exerziententage

**Freitag, 03. Januar 2014, 18:00 Uhr –
Montag, 06. Januar 2014, 13:00 Uhr**

Begleitung: Dr. Michael Lechner
Kyrilla Schweitzer
Claudia Nietsch-Ochs
Kosten: 30 Euro Kursgebühr
131 Euro Übernachtung
und Verpflegung

Kurs-Nr.: 14E3**Exerzientage mit Musik und Texten zur Karwoche***Elemente sind:*

- Textimpulse
- Musikimpulse
- Tägliche Feier der Eucharistie, Morgenlob und Vesper

Sonntag, 13. April 2014, 18:00 Uhr –**Donnerstag, 17. April 2014, 13:00 Uhr****Referenten:** P. Gerhard Eberts MSF
Werner Zuber**Kosten:** 40 Euro Kursgebühr
178 Euro Übernachtung
und Verpflegung**Kurs-Nr.: 14E4****Exerzientage****Sonntag, 31. August 2014, 18:00 Uhr –****Mittwoch, 03. September 2014, 13:00 Uhr****Begleitung:** Pfr. Georg Schneider
Claudia Nietsch-Ochs**Kosten:** 30 Euro Kursgebühr
140 Euro Übernachtung
und Verpflegung**Kurs-Nr.: 14E5****Exerzientage****Donnerstag, 30. Oktober 2014, 18:00 Uhr –****Sonntag, 02. November 2014, 13:00 Uhr****Begleitung:** Msgr. Franz-Reinhard Daffner
Claudia Nietsch-Ochs**Kosten:** 30 Euro Kursgebühr
140 Euro Übernachtung
und Verpflegung*Elemente für Ignatianische Einzelexerzitionen sind:*

- Hinweise für das persönliche Beten
- Durchgehendes Schweigen
- Tägliches Begleitgespräch
- Leibübungen
- Lob Gottes am Morgen
- Feier der Eucharistie
- Persönliche Gebetszeiten

Kurs-Nr.: 14E6**Ignatianische Einzelexerzitionen****Montag, 24. Februar 2014, 18:00 Uhr –****Mittwoch, 05. März 2014, 9:00 Uhr****Begleitung:** Kyrilla Schweitzer
Ruth Helfrich, Schernfeld
P. Maurus Runge OSB, Meschede**Vorgespräch:** mit dem GCL-Sekretariat
vereinbaren**Kosten:** 386 Euro Übernachtung und
Verpflegungzuzüglich Kursgebühr der GCL
Anmeldung : GCL-Sekretariat, Sterngasse 3,
86150 Augsburg,
Telefon 08 21 / 3 46 68-0**Kurs-Nr.: 14E7****Ignatianische Einzelexerzitionen
»Zeiten des Aufatmens« (Apg 3,20)****Sonntag, 23. März 2014, 18:00 Uhr –****Samstag, 29. März 2014, 9:00 Uhr****Begleitung:** BGR Karl Heidingsfelder,
Thannhausen**Vorgespräch:** mit dem Sekretariat des
Exerzitenhauses vereinbaren**Kosten:** 50 Euro Kursgebühr
254 Euro Übernachtung
und Verpflegung

Kurs-Nr.: 14E8

Ignatianische Einzelexerzitien
»Da kam Jesus, trat in ihre Mitte
und sagte: Friede« (Joh 20,26)

Montag, 21. April 2014, 18:00 Uhr –

Sonntag, 27. April 2014, 13:00 Uhr

- Begleitung:** Kyrilla Schweitzer
 N.N.
 Wolfgang Zecher, Würzburg
 Patricia Schweier, Königsbrunn
- Vorgespräch:** mit dem Sekretariat des
 Exerzitienhauses vereinbaren
- Kosten:** 50 Euro Kursgebühr
 264 Euro Übernachtung
 und Verpflegung

Kurs-Nr.: 14E9

Ignatianische Einzelexerzitien
mit Kinderbetreuung (ab 3 Jahren)

Samstag, 02. August 2014, 18:00 Uhr –

Samstag, 09. August 2014, 9:00 Uhr

- Begleitung:** Maria Boxberg,
 Exerzitienbegleiterin,
 Geistliche Begleiterin, Friedberg
 Alfred Kraus, Würzburg
 Gerlinde Neufurth, Mainz
- Vorgespräch:** mit dem GCL-Sekretariat
 vereinbaren
- Kosten:** 298 Euro Übernachtung
 und Verpflegung
 zuzüglich Kursgebühr der GCL
- Anmeldung :** GCL-Sekretariat, Sterngasse 3,
 86150 Augsburg,
 Telefon 08 21 / 3 46 68-0

Kurs-Nr.: 14E10

Ignatianische Einzelexerzitien
»Streif an GOTT alles Überflüssige ab –
Staune« (W. Bruners)

Sonntag, 19. Oktober 2014, 18:00 Uhr –

Sonntag, 26. Oktober 2014, 9:00 Uhr

- Begleitung:** Kyrilla Schweitzer
 Clemens Grünebach, Hermenskeil
 Maria Hitzelberger
- Vorgespräch:** mit dem Sekretariat des
 Exerzitienhauses vereinbaren
- Kosten:** 60 Euro Kursgebühr
 298 Euro Übernachtung
 und Verpflegung

Kurs-Nr.: 14E11

Ignatianische Einzelexerzitien

Sonntag, 16. November 2014, 18:00 Uhr –

Samstag, 22. November 2014, 9:00 Uhr

- Begleitung:** Sr. Hedwig Willenbrink OSB;
 Dresden
- Eucharistiefeiern:** Dr. Michael Lechner
- Vorgespräch:** mit dem Sekretariat des
 Exerzitienhauses vereinbaren
- Kosten:** 50 Euro Kursgebühr
 254 Euro Übernachtung
 und Verpflegung



Kurs-Nr.: 14E12**Kontemplative Exerzitien****Meditation in Gemeinschaft (»Sitzen«)**

Elemente dieser kontemplativen Exerzitien sind:

- Einführung
- Begleitgespräch
- Leibübungen
- Durchgehendes Schweigen
- Eucharistiefeier
- Rezitation

Montag, 09. Juni 2014, 18:00 Uhr –

Sonntag, 15. Juni 2014, 13:00 Uhr

Begleitung: P. Alois Berger SJ

Vorgespräch: Bitte mit P. Alois Berger vereinbaren
Sigmaringer Str. 42,
88631 Beuron,
Tel. 0 74 66/2 09
alois.berger@jesuiten.org

Kosten: 264 Euro Übernachtung/
Verpflegung zzgl. Kursgebühr

Kurs-Nr.: 14E13**Filmexerzitien**

Elemente dieser Filmexerzitien sind:

- Filme, Austausch in Gruppen
- Zeiten der Stille und des (gemeinsamen) Gebetes
- Impulsfragen, Eucharistiefeier
- Angebot zu Gesprächen mit der Begleitung

Mittwoch, 01. Oktober 2014, 18:00 Uhr –

Sonntag, 05. Oktober 2014, 12:00 Uhr

Begleitung: P. Maurus Runge OSB, Meschede
Kyrilla Schweitzer

Kosten: 60 Euro Kursgebühr
188 Euro Übernachtung
und Verpflegung

Kurs-Nr.: 14PE1**Exerzitien für Priester**

Elemente:

- Durchgehendes Schweigen
- Tägliche Eucharistiefeier
- Täglich zwei Vorträge
- Angebot zum persönlichen Gespräch und
Bußsakrament

Teilnehmer: Priester

Sonntag, 02. November 2014, 18:00 Uhr –

Samstag, 08. November 2014, 9:00 Uhr

Begleitung: Bischof em. Franz Kamphaus,
Rüdesheim

Kosten: 50 Euro Kursgebühr
274 Euro Übernachtung
und Verpflegung

Kurs-Nr.: 14PDE1**Schweigeexerzitien für Priester
und Diakone****»Aus welchen Quellen lebe ich?«**

Elemente:

- Eucharistiefeier (Konzelebration möglich,
Albe u. Stola bitte mitbringen)
- Morgen- und Abendlob
- tägl. zwei kurze Impulse
- Möglichkeit zum Begleitgespräch

Sonntag, 23. Februar 2014, 18:00 Uhr –

Freitag, 28. Februar 2014, 9:00 Uhr

Ort: Missionshaus Maria Baumgärtle

Begleitung: P. Willi Klein CPPS

Kosten: 240 Euro Kursgebühr

Anmeldung: Missionshaus Maria Baumgärtle,
Tel. 0 82 65/96 91-0,
cppsklein@aol.de

Kurs-Nr.: 14DE1

***Kommt mit an einen andern Ort und
ruht ein wenig aus (nach Mk 6, 31)***

Die Einladung Jesu annehmen – bei Ihm ausruhen – aus
Seiner Fülle schöpfen.

Die Gastlichkeit des Hauses, geistliche Impulse, Zeiten
der Stille, Gesprächsmöglichkeit, gemeinsame Feier der
Eucharistie und des Stundengebetes wollen Hilfen dazu
sein.

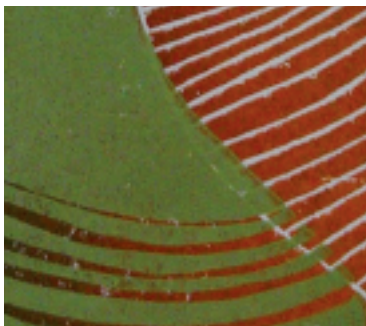
Teilnehmer: Diakone und ihre Ehefrauen

***Mittwoch, 30. April 2014, 17:30 Uhr –
Sonntag, 04. Mai 2014, 13:00 Uhr***

Referent: Pfr. Georg Schneider

Leitung: Stefan Reichhart

Kosten: 188 Euro Übernachtung/
Verpflegung im Einzelzimmer
176 Euro Übernachtung/
Verpflegung im Doppelzimmer





Hinweise

4

Regelungen zu Fortbildungen und Exerzitien

Arbeitsbefreiung für Fortbildung und Exerzitien

Pro Kalenderjahr werden bis zu 10 Tage Arbeitsbefreiung gewährt, bei Teilzeit der entsprechende Anteil.

Anmeldung

Zur Anmeldung benützen Sie bitte das Anmeldeformular in der Mitte dieses Fortbildungsheftes (**bitte Vorder- und Rückseite einsenden!!**) oder das Formular auf der Homepage des Bistums Augsburg

www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/

[Hauptabteilung-II/Abteilung-Fortbildung/Download](#)

Formlose oder mündliche Anmeldungen werden nicht bearbeitet. Eine nachgängige Beantragung für bereits erfolgte Qualifizierungsmaßnahmen ist nicht möglich. Beachten Sie, dass der Anmeldung zu Einzel-exerzitien in manchen Fällen ein Gespräch mit dem Exerzitienleiter vorausgehen muss. Bei Weiterbildungen ist der besondere Anmelde-modus zu beachten.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist der 31.12.2013 – sofern kein anderer Termin angegeben ist.

Finanzierung

Die Übernahme der Kosten für Qualifizierungsmaßnahmen bzw. deren Bezuschussung richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 5 und 5a ABD Teil A,1. Diese Regelungen werden analog für Qualifizierungsmaßnahmen von Priestern und Diakonen angewandt.

Es wird unterschieden zwischen

- vom Dienstgeber veranlassten Qualifizierungsmaßnahmen im Sinne des § 5 ABD Teil A,1. Dabei handelt es sich um Fortbildungen, die Grundvoraussetzung für die Dienstaussübung sind und vom Dienstvorgesetzten angeordnet wurden sowie um Fortbildungen, die im Rahmen der in der jeweiligen Dienstordnung festgelegten Fortbildungspflicht erfolgen. Die Kosten für diese Qualifizierungsmaßnahmen werden von der Diözese Augsburg übernommen.

- freiwilligen Qualifizierungsmaßnahmen mit überwiegend dienstlichem Interesse im Sinne des § 5a Abs. 3 ABD Teil A,1. Das dienstliche Interesse muss vom/von der Dienstvorgesetzten begründet werden. Die anfallenden Kosten für die Qualifizierungsmaßnahme werden von der Diözese Augsburg zu 50% bezuschusst.

- freiwillige Qualifizierungsmaßnahmen mit überwiegend persönlichem Interesse des/der Mitarbeiters/in im Sinne § 5a Abs. 1 ABD Teil A,1. Für derartige Qualifizierungsmaßnahmen kann entsprechend der Bestimmungen der jeweiligen Dienstordnung Arbeitsbefreiung gewährt werden. Eine Bezuschussung der anfallenden Kosten erfolgt nicht.

Für Exerzitien wird ein jährlicher Zuschuss bis zu 65 Euro gewährt. Zuschüsse werden über das Gehaltskonto angewiesen, sobald eine Teilnahmebestätigung oder Quittung beim zuständigen Fortbildungsreferat vorliegt, spätestens bis 10. Dezember des Jahres.

Ausfallgebühren

Bei kurzfristiger Absage oder vorzeitiger Abreise müssen die Teilnehmer/-innen die entstehenden Ausfallgebühren der Tagungshäuser selbst tragen. Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht erstattet werden.

Regelungen zu Fortbildungen und Exerzitien

Einzugsermächtigung

Für diözesane Kurse, die nicht oder nicht vollständig erstattet werden, besteht die Möglichkeit, die Kursgebühren bzw. den Eigenanteil per Einzugsermächtigung abbuchen zu lassen. Dieser Service erübrigt die Begleichung der Kosten im Tagungshaus und die nachträgliche Zuschussanforderung. Die Kursgebühren werden nach der Fortbildungsveranstaltung abgebucht.

Fortbildungspflicht

Gemäß der Fortbildungsordnung besteht für die unterschiedlichen Berufsgruppen folgende Fortbildungspflicht:

Priester:

Neben dem Priestertag und dem Weihejahrgangstreffen ist innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren die Teilnahme an einer mehrjährigen Fortbildungsmaßnahme verpflichtend. Wenn im Einzelfall eine Teilnahme am Weihejahrgangstreffen aus dienstlichen Gründen nicht möglich ist, bedarf es eines Dispenses durch den Generalvikar.

Ständige Diakone:

Jährlich ist die Teilnahme an einer mehrjährigen Fortbildungsmaßnahme verpflichtend.

Pastoralreferenten/-innen:

Innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren ist die Teilnahme an einer mehrjährigen Fortbildungsmaßnahme verpflichtend.

Gemeindereferenten/-innen:

Im Wechsel ist jährlich die Teilnahme an einer mehrjährigen theologisch-pastoralen oder einer religionspädagogischen (Abteilung Schule und Religionsunterricht) Fortbildungsmaßnahme verpflichtend.

Pfarrhelfer/-innen:

Jährlich ist die Teilnahme an einer diözesanen theologisch-pastoralen Fortbildungsmaßnahme verpflichtend.



Haus St. Ulrich

Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Telefon 08 21/31 52-0

Haus Katharina von Siena

Thommstr. 24 a, 86153 Augsburg
Telefon 08 21/31 66-671

Haus Tobias

Stenglinstr. 7, 86156 Augsburg
Telefon 08 21/4 40 96-0

Priesterseminar St. Hieronymus

Stauffenbergstr. 8, 86161 Augsburg
Telefon 08 21/25 80-0

Zentrum Maria-Ward

Karmelitengasse 9, 86152 Augsburg
Telefon 08 21/90 79 46-0

Kneippianum

Alfred-Baumgarten-Str. 6,
86825 Bad Wörishofen
Telefon: +49 8247 351-0 (Zentrale)

Sebastianeum

Kneippstr. 8, 86825 Bad Wörishofen
0 8247/3 51-518

Bildungshaus St. Martin – Kloster Bernried

Klosterhof 8, 82347 Bernried am Starnberger See
Telefon 0 81 58/255-0

Kath. Pfarrheim »St. Peter«

Königstr. 20, 89407 Dillingen
Telefon 0 90 71/82 74

Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht

A-6134 Vomp-Fiecht
Telefon +43/52 42/632 76 33

Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung Freising

Domberg 27, 85354 Freising
Telefon 0 81 61/181-2222

Gästehaus St. Ulrich

Bad Faulenbach, Alatsteestr. 1, 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/90 00

Kloster Irsee

Klosterring 4, 87660 Irsee
Telefon 0 83 41/9 06 00

Bildungshaus St. Raphael

Bischof-Freundorfer-Weg 24, 87439 Kempten
Telefon 08 31/54 04 33-0

Missionshaus Maria Baumgärtle

Baumgärtle 8, 87739 Breitenbrunn
Telefon 0 82 65/91 18 30

Benediktinerinnenabtei St. Hildegard

Klosterweg, 65385 Rudesheim am Rhein
Telefon 0 67 22/49 90

Diözesan-Exerzitienhaus »St. Paulus«, Leitershofen

Krippackerstr. 6, 86391 Stadtbergen
Telefon 08 21/9 07 54-11

Exerzitienhaus St. Ottilien

Ottilienheim, 86941 St. Ottilien
Telefon 0 81 93/71-600

Kath. Landvolkshochschule

Wies 20, 86989 Steingaden
Telefon 0 88 62/9104-0

Allgäuhaus Wertach

Kolpingstr. 1, 87497 Wertach
Telefon 0 83 65/79 00



Claudia Nietsch-Ochs, Jahrgang 1957

Diplomtheologin und Pastoralreferentin

Tätig als Referentin im Jugendbildungshaus Feuerstein/Ebermannstadt, beim KDFB Diözesanverband in Augsburg und seit 2004 Bildungsreferentin im Diözesan-Exerzitienhaus St. Paulus

Verheiratet, zwei Söhne, wohnhaft in Merching

Seit 1983 beschäftige ich mich als Autodidaktin mit der Technik des Linoldrucks. Ausstellungen, Illustrationen in Büchern, Plakate und Gestaltung von Internet-Exerzitien und die Schaffung eines Zyklus von 11 Motiven für ein Frauen-Fastentuch ermöglichten es mir, meine Drucke einem Publikum zu zeigen.



Statt eines Portraits möchte ich mich mit einem Linoldruck vorstellen.

Ein Blatt wird vom Druckstock gehoben. Warum sind die Initialen verkehrt herum? Warum zeigt sich auf dem Blatt etwas ganz anderes?

Linoldruck ist eine langsame Technik, in der auch der Blickwechsel eine Rolle spielt. Nach einem Entwurf, der spiegelverkehten Vorzeichnung auf der Linolplatte und dem Schneiden zeigt sich – manchmal überraschend – im Ausdruck das Ergebnis der Arbeit mit einem Eindruck.

Viel Freude beim Betrachten, Entdecken und persönlichen Deuten der Drucke in diesem Fortbildungsheft!